

Die Gebäudeversicherung Appenzell Ausserrhoden.



Geschäftsbericht 2019

Inhalt

3 Editorial

4 Das Unternehmen

- 4 Unsere Aufgaben
- 6 Der Verwaltungsrat
- 8 Das Team
- 10 Die Experten

12 Das Jahr 2019 im Überblick

- 12 Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick
- 14 Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

16 Das Jahr 2019 im Fokus

- 16 Ein Jahrhundert-Ereignis im Kanton
- 20 Damit ein Anlass zum Erfolg wird
- 24 Zugehörigkeiten der Assekuranz AR
- 25 Prävention nutzen

26 Versicherung - Prävention - Intervention

- 26 Übersicht
- 30 Prämien
- 32 Feuerschäden
- 36 Elementarschäden
- 40 Grundstückschäden
- 43 Präventionsbeiträge der Assekuranz AR
- 44 Baulicher und technischer Brandschutz - Feuerschutzamt
- 46 Feuerwehr und Löschwasserversorgung - Feuerschutzamt

50 Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2019

52 Jahresrechnung 2019

61 Anhang zur Jahresrechnung 2019



Liebe Leserin, lieber Leser

Es kommt meistens anders als man denkt. Das Jahr 2019 beweist dies einmal mehr auf eindrückliche Weise. Wären die ersten und letzten beiden Wochen des vergangenen Jahres nicht gewesen, könnten wir an dieser Stelle von einem Rekordergebnis sprechen. Aber eben, wenn... So hatte die Wechselwirkung von Wärme und Schnee im Januar derart massive Auswirkungen wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Wir erinnern uns alle an die gewaltigen Lawinen und die Schäden auf der Schwägalp. Viele weitere Gebäude im Kanton wurden aufgrund des Schneedrucks beschädigt und beschäftigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Assekuranz noch während längerer Zeit. Das weitere Jahr bis in den Dezember hinein verlief ruhig. Wir wollten schon einen «positiven Verlauf des restlichen Jahres» vermelden, als im Dezember zwei Ställe niederbrannten und zu grossen Schäden führten.

Die «Natur» bzw. die Ereignisse lassen sich, wenn überhaupt, nur bedingt voraussehen. Auch das menschliche Handeln oder Unterlassen bleibt unberechenbar. Was wir jedoch tun können, ist vorbeugen. Diese Aufgabe nehmen wir bei der Assekuranz AR in allen Bereichen der Gebäudeversicherung sehr ernst. Wir hoffen, dass dieser Einsatz geschätzt wird. Um dies von unseren Kundinnen und Kunden zu erfahren, haben wir eine Umfrage zur Zufriedenheit und zu unseren Leistungen lanciert. Als Dankeschön für die Teilnahme stellen wir im Kanton drei Wildbienenhotels auf. Weil Bienen für die Biodiversität sehr wichtig sind und die Assekuranz nicht nur präventiv, sondern auch nachhaltig agieren möchte, erachten wir diese Aktion als sinnvoll, sowohl für die Sicherheit von Gebäuden und Menschen als auch für die Umwelt. Vielen Dank, dass Sie dieses Vorhaben unterstützen und über die Webseite der Assekuranz teilnehmen.

Apropos Nachhaltigkeit: den Geschäftsbericht der Assekuranz verschicken wir zu 50 % per Mail, die andere Hälfte wird (noch) auf Papier gedruckt. So wird beiden Kundenwünschen Rechnung getragen. Letztlich ist auch der haptische Bericht nachhaltig, wenn er ein ganzes Jahr lang auf dem Lektüren-Tisch liegenbleibt.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein ereignisarmes Jahr 2020.

Herzlich

Hansueli Reutegger
VR-Präsident, Regierungsrat

Jürg Solèr
Direktor

Das Unternehmen

Unsere Aufgaben

Seit 1841 für Sie da: Im Kanton Appenzell Ausserrhoden gehören die **Versicherung von Gebäuden und Grundstücken, der Schutz vor Feuer und Elementargefahren sowie deren Bekämpfung zu den Aufgaben der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden, kurz Assekuranz AR.**

Die Assekuranz AR wurde vor über 175 Jahren gegründet mit dem Ziel, Gebäudeschäden durch Feuer und später auch durch Naturgewalten zu versichern. Der Fokus liegt dabei auf den drei Kernthemen **Versicherung, Prävention und Intervention**. Der öffentlich-rechtliche Status verpflichtet das Unternehmen, seine Aktivitäten auf einer Rechtsgrundlage abzustützen und die Grundsätze der Gleichbehandlung und der Verhältnismässigkeit einzuhalten.

Wir wirken im Interesse der Allgemeinheit und des Gemeinwohls als System von «Sichern und Versichern». Durch die Verbindung mit hoheitlichen Aufgaben der Schadenverhütung und der Schadenbekämpfung im Monopol leisten wir als Institution des Service public einen unerlässlichen Beitrag im öffentlichen Interesse. Nichtsdestotrotz fungiert die Assekuranz AR als eigenständiges, unabhängiges Unternehmen mit privatwirtschaftlichen Organisationsstrukturen.

Darüber hinaus richten wir unsere Dienstleistungen und Produkte immer wieder neu aus, abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse, die sich laufend verändern. Das bedeutet, dass die Assekuranz AR das System «Sichern und Versichern» dem Umfeld und den Anforderungen stetig anpasst. Ganz nach ihrem Credo: weniger Schäden, tiefere Versicherungsprämien und Solidarität.

Einzigartiges System

Bewährte Leistungen im Service public und gesicherte Ansprüche für Gebäudeeigentümer.

Doppelte Solidarität

Unter Versicherten und Versicherern als Grundlage für die Finanzierbarkeit und die finanzielle Stabilität des Systems.

Dreifacher Schutz

Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Gebäude.

Die drei Bereiche ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten:

Die Wechselwirkungen des Schutzsystems führen zu einem ausgesprochen effizienten Schadenverlauf. Dies kommt den Versicherten in Form von günstigen Prämien und guten Leistungen zugute.

Versicherung: Solidarität schafft Sicherheit

Die Assekuranz AR versichert sämtliche Gebäude und Grundstücke im Kanton Appenzell Ausserrhoden gegen Feuer- und Elementarschäden. Dies betrifft rund 26'000 Gebäude und 20'000 kultivierte Grundstücke, die dem landwirtschaftlichen Erwerb oder als Parzellen für Gebäude dienen. Im Schadenfall kümmern wir uns um die Schadenregulierung und entschädigen die Betroffenen.

Prävention: Brandschutz und Elementarschaden

Die Assekuranz AR organisiert und betreibt die Schadenverhütung im gesetzlichen Auftrag. Wir verantworten die Umsetzung der entsprechenden Vorschriften und unterstützen die Gemeinden beim Vollzug. Wir informieren Hauseigentümer und Bauherren sowie Planer und Bauschaffende über wirkungsvolle Massnahmen zur Vorbeugung gegen Feuer- und Elementarereignisse. Gleichzeitig fördern und unterstützen wir den Schutz von Objekten vor Naturgefahren mit personellen und finanziellen Mitteln.

Intervention: Feuerwehr und Löschwasser

Die Assekuranz AR fördert die Feuerwehren massgeblich bei Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz und übernimmt Aufgaben der Koordination. Wir unterstützen die Wasserversorgung im Löschwasserbereich sowohl in der Konzeption als auch mit finanziellen Beiträgen. Obendrein engagieren wir uns in überregionalen und schweizerischen Organisationen und Fachgremien, etwa in der Ostschweizer Feuerwehrinspektoren Konferenz (OSFIK), der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektoren Konferenz (SFIK).

DREIFACHER SCHUTZ





Das Unternehmen

Der Verwaltungsrat



Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Assekuranz AR:

Hans-Ulrich Lüthi, Roland Heuscher, Vreni Aemisegger-Lutz, Dr. Jean-Claude Kleiner, Hansueli Reutegger

Hans-Ulrich Lüthi
Mitglied
Eidg. dipl. Immobilienverwalter
Waldstatt

Roland Heuscher
Mitglied
Eidg. dipl. Bankfachmann
Herisau

Vreni Aemisegger-Lutz
Mitglied
Eidg. dipl. Bäuerin
Lutzenberg

Dr. Jean-Claude Kleiner
Mitglied
Kantonsrat
Speicher

Hansueli Reutegger
Präsident
Regierungsrat
Herisau



Teil einer erfolgreichen Geschäftsführung ist ein engagierter Verwaltungsrat. Wir von der Assekuranz AR bedanken uns bei unserer Verwaltungsrätin und unseren Verwaltungsräten ganz herzlich - wir wissen die wertvolle Arbeit des Gremiums sehr zu schätzen.

Die Geschäftstätigkeiten im 2019

Auch in diesem Jahr lieferte der Verwaltungsrat wertvolle Inputs zur erfolgreichen Geschäftsführung der Assekuranz AR und befasste sich an sieben Sitzungen mit folgenden Themen:

Jahresrechnung 2018, inkl. Bericht der Revisionsstelle | Geschäftsbericht 2018 | Budget 2020 | Immobilien-Renditen der Assekuranz AR (laufend) | Vermögensentwicklung | Erweiterung Anlageklassen mit Infrastruktur-Anlagen | Neues Rückversicherungsmodell Feuerschaden | Vernehmlassung Erdbebenpool | Strategie- und Risikoüberprüfung | Unterschriftenreglement | Steuer-/Assekuranzschätzung | Personalplanung Verwaltungsrat | Leistungsvereinbarung Personalamt AR | Wahlen Schätzungsexperten | Gutachten zu personalrechtlichen Fragen und Anstellungsgesetzgebung inkl. Besoldung | Immobilien-Projekte Sandbühl, Oberdorfstrasse und Gutenbergstrasse 2 | Rahmenbedingungen ASTRA | Brandschutz- und Beitragswesen | Kundenumfrage | Digitalisierung | IT-Strategie 2022 | Einsprachen an den Verwaltungsrat.

Entschädigungen Verwaltungsrat

Die Entlohnung an die Mitglieder setzt sich aus einem Fixum für die Sitzungsvorbereitungen und aus einem Sitzungsgeld, in dem die Spesen inbegriffen sind, zusammen. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Entschädigungen an die fünf Mitglieder des Verwaltungsrates beliefen sich auf total CHF 31'915.75. Sämtliche Vergütungen für das Mitglied des Regierungsrates gehen jeweils direkt an die Staatskasse. Im Jahr 2019 war dies eine Summe von CHF 7'550.30.

Personelle Veränderungen

Hinter all den Mandaten und Aufgaben stehen die engagierten, kompetenten Verwaltungsräte und die Verwaltungsrätin. Sie stehen uns mit Rat und Tat zur Seite und leisten einen wertvollen Beitrag in der strategischen Ausrichtung der Assekuranz AR. In diesem Jahr hat es zwei personelle Veränderungen im Gremium gegeben:

Paul Signer

Als Vorsteher des Departements Inneres und Sicherheit hat Paul Signer den Verwaltungsrat seit 2013 geleitet. Da er aber auf 2019 ins Departement Finanzen wechselte, verliess er den Verwaltungsrat bestimmungsgemäss.

Hansueli Reutegger

Er ist das neue Regierungsratsmitglied für das Departement Inneres und Sicherheit und folglich der Nachfolger von Paul Signer im Amt als Verwaltungsratspräsident der Assekuranz AR.

Hansjörg Hilty

Er hat den Verwaltungsrat nach 23 Jahren verlassen. Seine hervorragenden Kenntnisse im Banken- und Anlagebereich brachte er stets in die Diskussionen und Geschäfte ein und konnte so die finanziellen Voraussetzungen der Assekuranz AR massgeblich mitbestimmen.

Roland Heuscher

Die frei gewordene Verwaltungsratsposition von Hansjörg Hilty wurde erstmals öffentlich ausgeschrieben. Wir freuen uns, Roland Heuscher als Nachfolger im Rat zu begrüßen. Er bringt vertiefte Kenntnisse sowie grosse Praxiserfahrung in der strategischen Vermögensverwaltung und im Finanzwesen mit.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Paul Signer und Hansjörg Hilty nochmals für das grosse Engagement. Sie haben nicht nur ihr Fachwissen in die Assekuranz AR eingebracht, sondern Herzblut und letztlich auch viel Zeit. Zahlreiche wichtige Entscheide haben sie mitgeprägt und massgeblich zur heutigen Situation der Assekuranz AR beigetragen. Wir wünschen Paul Signer viel Erfolg im neuen Amt und Hansjörg Hilty einen freudvollen, erlebnisreichen Ruhestand.

Auf gute Zusammenarbeit im neuen Team

Auf eine konstruktive, angenehme Zusammenarbeit mit Hansueli Reutegger und Roland Heuscher freuen wir uns sehr. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unseren bisherigen Verwaltungsräten, die seit Jahren unermüdlich für die Assekuranz AR im Einsatz sind.

Das Unternehmen

Unser Team

Die Grundlage für effektive und effiziente Dienstleistungen ist ein versiertes, engagiertes Team.

Die Mischung macht's: Profunde Sachkenntnis, spezifisches Know-how in den einzelnen Fachgebieten, langjährige Erfahrung, Kontinuität, aber auch frische Ideen, Engagement und Freude an der Arbeit bilden aus den Mitarbeitenden ein gut aufgestelltes Team. Obendrein ist die Assekuranz AR fachlich wie altersmässig breit aufgestellt, womit wir wieder bei der gesunden Mischung wären, von der die Kundinnen und Kunden profitieren.



Jürg Solèr



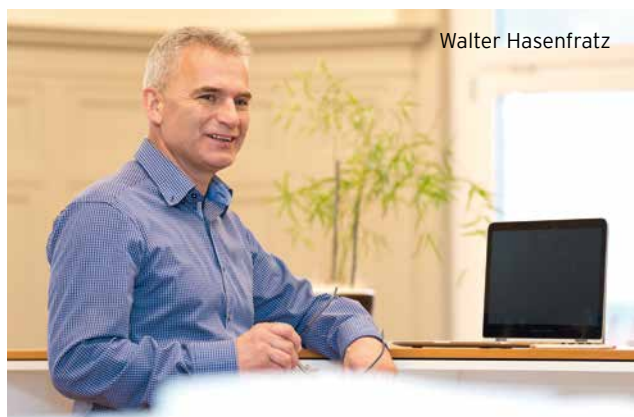
Richard Grüninger



Lucia Laich



Hans Frischknecht



Walter Hasenfratz

Jürg Solèr
Direktion
juerg.soler@assekuranz.ch

Lucia Laich
Administration
Schaden
lucia.laich@assekuranz.ch

Walter Hasenfratz
Feuerwehrinspektorat
AR und AI
walter.hasenfratz@assekuranz.ch

Richard Grüninger
Stv. Direktor
Schaden- und Schätzungswesen
richard.grueninger@assekuranz.ch

Hans Frischknecht
Objektschutz
Naturgefahren
hans.frischknecht@assekuranz.ch



Nadine Koller



Daniel Imper



Edith Böhi



Séverin Müller



Andrea Steingruber



Sabrina Streule

Nadine Koller
Administration
Handänderungen, Policen, Schätzungen
nadine.koller@assekuranz.ch

Daniel Imper
Prävention
Brandschutz
daniel.imper@assekuranz.ch

Edith Böhi
Finanzen
Liegenschaften
edith.boehi@assekuranz.ch

Séverin Müller
Informatik
Projekte ICT
severin.mueller@assekuranz.ch

Andrea Steingruber
Administration
Wasser, Blitzschutz
andrea.steingruber@assekuranz.ch

Sabrina Streule
Administration
Projekte, Immobilien
sabrina.streule@assekuranz.ch

Das Unternehmen

Die Experten

Schätzung Gebäude

Name	Mail	Zuständig für
Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Trogen/Heiden
Benjamin Bolt	benjamin.bolt@assekuranz.ch	Teufen
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	(ab 01.09.2019)
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	(ab 01.09.2019)
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Herisau/Rehetobel
Heini Rutz	heini.rutz@assekuranz.ch	Bühler/Speicher/Wald
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Stein/Teufen/Urnäsch/Waldstatt
Christoph Siller	christoph.siller@assekuranz.ch	Speicher/Wald
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Schwellbrunn
Martin Waldburger	martin.waldburger@assekuranz.ch	Gais/Waldstatt
Rolf Waldburger	rolf.waldburger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Grub/Reute (bis 31.07.2019)
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler
Rolf Zürcher	rolf.zuercher@assekuranz.ch	Trogen/Reute/Walzenhausen/Lutzenberg/Wolfhalden

Schaden Gebäude

Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Speicher/Trogen/Heiden
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	(ab 01.09.2019)
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Teufen/Stein/Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	(ab 01.09.2019)
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Reute/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Bühler/Rehetobel
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Urnäsch/Waldstatt/Stein/Teufen
Christoph Siller	christoph.siller@assekuranz.ch	Speicher/Wald
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Herisau/Schwellbrunn
Martin Waldburger	martin.waldburger@assekuranz.ch	Gais/Waldstatt
Rolf Waldburger	rolf.waldburger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Wald/Grub (bis 31.07.2019)
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler
Rolf Zürcher	rolf.zuercher@assekuranz.ch	Reute/Trogen/Walzenhausen/Lutzenberg/Wolfhalden

Schaden Grundstück

Hans Hagmann	hans.hagmann@assekuranz.ch	Hinterland
Hans Wyssen	hans.wyssen@assekuranz.ch	Mittelland
Fabian Rechsteiner	fabian.rechsteiner@assekuranz.ch	Vorderland

Feuerschau

Daniel Jacomet	daniel.jacomet@assekuranz.ch	Hinterland (Herisau, bis 30.06.2019)
Hansruedi Knöpfel	hansruedi.knoepfel@assekuranz.ch	Herisau (ab 01.07.2019)
Marcel Tanner	marcel.tanner@assekuranz.ch	Mittelland
Daniel Rohner	daniel.rohner@assekuranz.ch	Vorderland



Andreas Bänziger



Benjamin Bolt



Mario Bischofberger



Jakob Ehrbar



Hans Hagmann



Daniel Jacomet



Jürg Kellenberger



Hansruedi Knöpfel



René Nater



Andreas Rechsteiner



Fabian Rechsteiner



Daniel Rohner



Stefan Rusch



Heini Rutz



Willi Schläpfer



Christoph Siller



Thomas Steingruber



Marcel Tanner



Martin Waldburger



Rolf Waldburger



Thomas Walser



Hans Wyssen



Rolf Zürcher

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick.

2019 2018

Anzahl versicherte
Gebäude

26'404
26'280

2019 2018

Gebäudeversicherung
Prämien in Mio. CHF

9.715
9.642

2019 2018



Versicherungskapital
in Mrd. CHF

22.082
21.736

2019 2018

Grundstückversicherung
Prämien in Mio. CHF

0.807
0.806

2019 2018

Stelleneinheiten
Mitarbeitende
Assekuranz AR

9.15
9.15

2019 2018

Mittelwert pro
versichertes Gebäude
in CHF

816'621
812'259

2019 2018

Feuerschutzabgabe
in Mio. CHF

4.617
4.586

2019 2018



Jahresergebnis in Mio. CHF

Betriebs- und Kapital-Ergebnis

+6.286
-2.587

2019 2018

Schadensumme in Mio. CHF

6.188
10-Jahres-Ø 6.368

2019

Bilanzsumme in Mio. CHF

121.820
112.005

2019 2018

Elementar Gebäude Schäden in Mio. CHF

4.201
2.999

2019 2018

Präventionsbeiträge in Mio. CHF

3.333
2.940

2019 2018

Eigenkapital in Mio. CHF

87.648
81.362

2019 2018

Grundstück Schäden in Mio. CHF

0.550
0.473

2019 2018

Kapitalrendite aus Anlagen und Immobilien

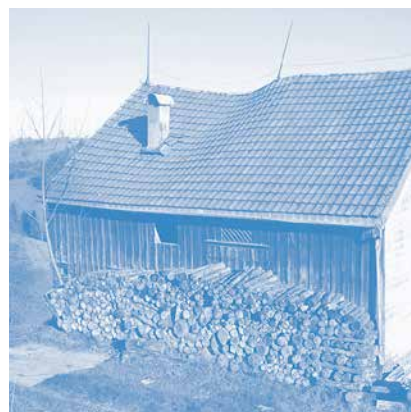
10.2%
10.3%

2019 Pictet BVG 2015-25

Feuer Schäden in Mio. CHF

1.437
5.169

2019 2018



Das Jahr 2019 im Überblick

Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep
Lawinnenniedergang auf der Schwägalp Am 10. Januar beschädigt eine Schneelawine das Hotelgebäude und zerstört 2 Alpställe. Jahrhundertschäden von Januar bis März Hohe Schneedrücke verursachen grosse Schäden an Dächer, Rinnen, PV-Anlagen etc.	Experten-Starttagung Ziel der Tagung: Schulung, Dossierübergabe und Beginn der Schätztätigkeit.	Neue Verordnung: Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Aufgrund von Vorgaben der s/w Trennung wurden Massnahmen für die FW umgesetzt. Feuerpolizei Konferenz Ost Die Feuerpolizeien aller Ost-Kantone treffen sich im Frühjahr und Herbst in Herisau.	Kantonaler Führungsstab KFS Workshops zum Thema «Gefährdungs- und Risikoanalyse AR2020» mit Assekuranz AR. Gewerbeschau Schwellbrunn Die Assekuranz AR präsentiert sich an der lokalen Gewerbeschau. Grundstückstagung in Herisau Ein wertvoller Austausch für Experten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.	FW-Kommandanten-Ausbildung Sämtliche Kommandanten AR/AI wurden in Appenzell für Grosseignisse geschult. Jährliche Elektromaterialprüfung Neu wird die Geräteprüfung (SNR 462638) durch die Assekuranz AR koordiniert.	Starkregen Lokal verursacht der Starkregen kleinere Überschwemmungen und Hangrutschs.	Neuer Feuerschauer Hansruedi Knöpfel ist für die Gemeinde Herisau im präventiven Brandschutz zuständig. Neue Mitarbeiterin Wir begrüßen Sabrina Streule in unserem Team, die Nachfolgerin von Lucia Laich.	Optimierung der FW-Alarmierung Koordinatensystem auf Smartphone und Verdoppelung der Zeichenkapazität auf Pager.	Neue Experten Schaden und Schätzung Gewählt werden: René Nater und Mario Bischofberger.

HEMA Herisau

Mit dem Messestand an der HEMA tritt die Assekuranz AR mit der Bevölkerung in den persönlichen Dialog. Das ist wichtig, gerade hinsichtlich Brandschutz-Prävention. Deshalb boten wir dieses Jahr auch ein bisschen Action, indem Gross und Klein an einem zusätzlichen Aussenstand das Löschen eines Brandes mit dem Feuerlöscher üben konnten. Es waren jene Feuerlöscher, die auch in unserem Shop zu Vorzugskonditionen bestellt werden können und besonders für Fettbrände geeignet sind.

Kundenumfrage

Die Assekuranz AR hat sich konkrete Ziele gesteckt: Mehr Kundennähe, Transparenz und beste Servicequalität. Ob und inwieweit sie diese erreicht, wird in einer Kundenumfrage analysiert. Damit können wir einerseits die Zufriedenheit der Kunden abstecken, Allfälliges optimieren und so die strategischen Ziele erfüllen. Insbesondere in der Transparenz und in der zielgruppenspezifischen Kommunikation. Hierzu haben wir ein CRM-System eingeführt, das uns erlaubt, diese Ziele effizienter umzusetzen.

Gemeinschaftsorganisationen

Mitarbeitende der Assekuranz AR arbeiten das ganze Jahr hindurch in verschiedenen Gremien aktiv mit, so zum Beispiel bei der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKF oder der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS. Aus gutem Grund: Die Vertretung unseres Kantons. So erarbeitet die VKF im Auftrag des IOTH die neuen Brandschutzvorschriften 2026, welche politische und gesellschaftliche Haltungen berücksichtigen sollen. Und die FKS erarbeitet zurzeit das neue «FW-Konzept 2022».



September	Oktober	November	Dezember
Brevetierungsfeier der Neu-Instruktoren AR Ein neuer Instruktor wird in Teufen zum schweizerischen FW-Instruktor brevetiert. Gewerbeschau HEMA in Herisau Die Assekuranz AR präsentiert sich an der lokalen Gewerbesmesse.	Herbsttagung der Experten in Speicher Ziel: Schulung, ERFA, Themen des laufenden Jahres in Workshops bearbeiten. Auswahlverfahren Für die neuen FW-Instruktoren findet das Auswahlverfahren statt.	Schadentag Ost in Herisau Wertvoller Austausch unter den Schadenabteilungen der Ostschweizer Kantone. Kantonale Notrufzentrale Futura Start Vorstudie der neuen KNZ. Die Assekuranz AR verantwortet den Notruf 118 der FW. Sicherheitsverbandsübung (SVU19) Festigung der Zusammenarbeit des Kant. Führungsstabes und Partnerorganisationen. Feuerwehr-Jahresrapporte Es finden Jahresrapporte der Kommandanten in Teufen und in Gais statt. Digitale Transformation mittels neuem Brandschutz-Tool Die Prozesse werden überarbeitet und eine neue SW-Lösung wird evaluiert.	Neue FW-Inspektionsübungen Das Konzept der Inspektionsübungen wurde überarbeitet und erstmalig durchgeführt. SVTI-Inspektoren-Tag Brandschutzfachleute und -experten tauschen sich über Brandmeldeanlagen aus. Brand in Waldstatt und Hundwil Zwei Vollbrände verursachen zum Jahresende grosse Schäden. Austritte Andrea Steingruber und Rolf Waldburger beenden ihre Tätigkeit bei der Assekuranz AR. In einen neuen Lebensabschnitt Unsere langjährigen Mitarbeitenden Lucia Laich und Rolf Zürcher werden pensioniert.

FW-Inspektionsübungen

Das Konzept der Feuerwehr-Inspektionen wurde überarbeitet, weil es bisher nur aus einer Einsatzübung und einer Momentaufnahme bestand. Neu sollen die Wehren in einem periodischen Abstand mit unterschiedlichen Inspektionsarten, sprich Einsatzübungen, Depotübungen und Ausbildungsüberprüfungen inspiziert werden. Somit wird es umfangreicher und konkreter. Dieses Jahr wurden die Depots, das Material sowie die Fahrzeuge überprüft.

Brand in Hundwil

Als die Feuerwehr am 14. Dezember 2019 kurz nach 00.30 Uhr ausrückte, stand das Wohnhaus mit angebautem Stall bereits in Vollbrand. Die 85-jährige Hauseigentümerin konnte das Haus noch rechtzeitig über ein Fenster im Erdgeschoss verlassen. Die 200 Mastschweine kamen in den Flammen um. Die herrschenden Sturmwinde gefährdeten die Nachbarsliegenschaften, doch die Feuerwehr konnte diese durch gezielte Massnahmen schützen.

Pensionierungen

Mit weinenden Augen verabschieden wir zwei Mitarbeitende, sie treten jedoch ihre wohlverdiente Pensionierung an. Lucia Laich war während 24 Jahren im Sekretariat tätig und war für das Schadenwesen sowie die Immobilienverwaltung tätig. Rolf Zürcher war der Assekuranz AR 12 Jahre treu. Beide haben ihre Arbeit kompetent, motiviert und mit hohen Qualitätsansprüchen ausgeübt. Wir bedanken uns bei beiden ganz herzlich für ihre grossartige, wertvolle Leistung.

Ein Jahrhundert-Ereignis im Kanton



An Weihnachten 2018 lag praktisch kein Schnee, dafür kam er Anfang Jahr mit voller Wucht. Noch heute erinnern sich viele Menschen an die Lawine auf der Schwägalp, die das Hotelgebäude, die Garage und zwei Alphütten schwer getroffen hat.

Im Dezember 2018 lag sehr wenig Schnee, an Heiligabend gab es sogar Regen bis auf über 2000 Meter über Meer. Noch in derselben Nacht kühlte es jedoch drastisch ab und es bildete sich eine Eiskruste. Am 25. Dezember setzte wieder etwas Schneefall ein – es blieb schön, kalt und windstill bis Silvester. Ab dem 5. Januar begann es heftig zu schneien, bis in tiefe Lagen. Die Lawinengefahr wurde verbreitet als «gross» eingestuft. Hinzu kam ein starker Nordwestwind, der seinen Höhepunkt am 9. Januar fand. Vergleicht man die Schneehöhen mit dem langjährigen Durchschnitt, so lagen sie im Nordosten in jener Woche deutlich darüber. Dann geschah es: Der Lawinnenniedergang auf der Schwägalp, der am 10. Januar 2019 massive Schäden anrichtete. Betroffen war vor allem das Hotelgebäude. Im Erdgeschoss lag der Schnee meterhoch bis in die Gastküche, Fensterfronten wurden eingedrückt, Möbel und Einrichtungsgegenstände lagen tief unter dem Schnee

Der 10. Januar 2019 bleibt auf der Schwägalp unvergessen.

begraben, Tische und Stühle lagen wie Spielzeuge am Boden verteilt. Die Tagungsteilnehmenden im 1. Stock kamen – abgesehen von ein paar Kratzern infolge Glassplitter – mit dem Schrecken davon. Das Postauto wurde gegen die Wand gedrückt; der Chauffeur konnte von Helfern sofort aus dem Schnee geborgen werden, er blieb Gott sei Dank unverletzt. Auch die Zufahrten waren meterhoch verschüttet. Es waren Bilder, die bei Rettern, Experten und Betroffenen unvergessen bleiben. Vier Tage später ereignete sich eine weitere Lawine, sie zerstörte eine Alphütte im Gebiet Gmeinwiesen. Auch die Stütze 1 der Säntis Schwebbahn wurde beschädigt, einzelne Streben hatten sich verbogen und so musste der Betrieb für mehrere Monate eingestellt werden.

Die Folgen enormer Schneelast

Nicht nur das Gebiet Schwägalp war von diesem massiven Schneedruck betroffen. Bei der Assekuranz AR trafen über 800 Meldungen ein: beschädigte Dächer, zerbrochene Ziegel, eingedrückte Photovoltaikanlagen, abgedrückte und abgerissene Dachrinnen, Teileinstürze von Gebäuden, ja



sogar ganze Dachkonstruktionen brachen ein. Nicht immer lässt sich die Schadenursache genau eruieren. Teilweise liegt es auch an mangelhaften Konstruktionen, die nicht nach den Regeln der Baukunde respektive nach den SIA-Normen erstellt wurden. In solchen Fällen muss der verantwortliche Handwerker innerhalb der Baugarantie belangt werden. Ist die Garantie abgelaufen, muss der Eigentümer für den Schaden aufkommen. Das ist für die Kunden nicht immer einfach zu verstehen, doch meist haben sie das Nachsehen, da offensichtliche Baumängel nicht durch die Gebäudeversicherung gedeckt sind.

Schneedruckschäden vorbeugen

Im Februar ging es in ähnlichem Stil weiter. In den frühen Morgenstunden des 10. Februars setzten schauerartige Schneefälle ein. Bis am darauffolgenden Tag lag bis zu einem Meter Neuschnee. Die Last war für viele ältere Gebäude zu hoch, etliche Dächer stürzten deshalb ein, teilweise wurden sogar Seitenwände verschoben. So mussten ganze Gebäude abgerissen werden. Innerhalb eines Monats gingen bei der Assekuranz AR zirka 200 Schadenfälle ein, die Summe belief sich auf zirka drei Millionen Franken; Personen blieben glücklicherweise unverletzt. Grundsätzlich ist der Eigentümer selbst dafür verantwortlich, vorhersehbaren Schaden abzuwenden. Zum Beispiel, indem er die Schneelasten vom Dach räumen lässt. Dabei gilt es zu bedenken: Die Wechselwirkung wärmerer Temperaturen und erneutem Schneefall führt dazu, dass die Schneedecke zwar in der Höhe konstant bleibt, jedoch immer schwerer wird. So kann es trotz vermeintlich harmlos wirkender Schneedeckenhöhe zu sehr hohen Dachlasten kommen und folglich zu entsprechenden Schäden.

Effektiv ein Jahrhundert-Ereignis

Die Experten der Assekuranz AR haben die Vergangenheit analysiert, da sie mit Begriffen wie «Jahrhundertereignis» sehr vorsichtig umgehen. Aber der Schneedruck im 2019 war in der Tat ein solches. Es gab nämlich seit 77 Jahren kein vergleichbares Ereignis, hinzukommt, dass jenes von 1942 weniger gravierend einzustufen ist. Damals war die Talstation der Säntisbahn und das angebaute Restaurant am meisten von der Lawine betroffen, in der Folge wurde die Talstation an den heutigen Standort versetzt. Letztlich gilt es nochmals zu verdeutlichen: Die Schneezunahme allein ist noch keine Katastrophensituation. Erst die Kombination aus Gelände, Witterung, die Verfrachtungen des



Schnees durch den Wind und die Temperaturverläufe machen aus dem Schneefall eine Zeitbombe für Lawinen solchen Ausmasses. Das ist auch der Grund, warum Lawinen in einem bestimmten Moment und in einem eingegrenzten Gebiet sehr schwierig vorhersehbar sind.

Schneedruck schadet dem Gebäude

Ein Grossereignis beschäftigt die Experten der Assekuranz AR mehrere Monate. Noch im Spätherbst trafen Schadenmeldungen ein. Meist waren es Beschädigungen von Dächern, die sich erst im Nachhinein herausstellten. Total waren es 662 Schadenfälle, die es zu bearbeiten galt. Sie lösten eine Schadensumme von beinahe vier Millionen Franken aus.

Die Zahlen belegen: In den letzten knapp 80 Jahren gab es kein vergleichbares Schnee-Ereignis.



Nachgefragt

«Die Assekuranz-Experten waren sofort vor Ort.»

Bruno Vattioni ist Geschäftsführer der Sântis-Schwebebahn AG und wird den 10. Januar 2019 wohl nie vergessen.



Als Sie den Anruf wegen des Lawinnenniedergangs bekamen, was ging Ihnen da als erstes durch den Kopf?

Jetzt ist ein wirklich schlimmes Unglück geschehen! Glücklicherweise sind in unserem Sântis-Team viele winter-, schnee- und wettertaugliche Mitarbeitende. So braucht es lediglich kurze Anweisungen und sie wissen, wie das ablaufen muss mit Alarmieren, Sichern, Retten. Ich konnte mich auf sie verlassen. Es war dann auch beruhigend zu erfahren, nachdem die Blaulichtorganisationen das Kommando übernahmen, dass niemand ernsthaft verletzt sei.

Gibt es für ein solches Grossereignis einen definierten Sicherheitsmassnahmenplan oder mussten Sie die nötigen Schritte ad-hoc entscheiden?

Als konzessioniertes Bergbahnunternehmen haben wir selbstverständlich Notfallkonzepte. Die bestehenden Konzepte beziehen sich jedoch vorwiegend auf Schwebebahnpannen, wie das Evakuieren von Personen aus der Schwebebahn oder vom Berg, Brandereignisse oder Unfälle mit Personen. Lawinen kennen wir am Sântis natürlich, aber ein so gravierendes Ereignis auf der Schwägalp war in seiner Dimension nicht Bestandteil dieser Konzepte. Das bedeutete deshalb ein situatives Führen. Allerdings sind die Aufgaben, die Beurteilungsgrundsätze und die Entscheidungsfindung in einer solchen Situation ja dieselben.

Wie gross war der wirtschaftliche Schaden?

In Franken und Rappen können wir das noch nicht beziffern. Nebst unseren Gebäuden und der Schwebebahnstütze kommen ja auch die Kosten des Betriebsausfalls, die Zusatzkosten, die durch den Bahnstillstand bei den Bauarbeiten auf dem Sântis angefallen sind sowie die Aufräumarbeiten dazu. Unsere Versicherungen entschädigen uns kulant. Was als Schaden bleiben wird, sind die vielen Eigenleistungen und administrativen Zusatzarbeiten im Verlaufe der Schadenabwicklung.

Wie zufrieden waren Sie mit der Abwicklung und Bereinigung des Schadens seitens Assekuranz AR?

Die Verantwortlichen waren schon in der Nacht vor Ort. Es war mir klar, dieses Lawinenglück ist für das Ausserrhoher Versicherungsunternehmen ein Grossereignis. Bei der Schadensbewältigung durften wir auf viele helfende Hände zählen, wie Baufirmen, Zivilschutz und auch unsere «Neubaulieferanten», die dafür sorgten, dass bereits am Samstagabend vieles aufgeräumt oder gar provisorisch instand gestellt war. Die daraus entstandenen Kosten wurden von der Assekuranz AR prompt zurückerstattet. Bei speziellen Problemen durften wir stets auf einen wohlwollenden Entscheid zählen. So ist mir in Erinnerung, dass wir im Juni unmittelbar vor Beginn der Alpsommerung mit Schrecken entdeckten, dass die Alpwiese entlang der Strasse mit vielen Glassplittern verunreinigt war. Der Einsatz eines überdimensionalen Staubsaugers auf einem Lastwagen wurde anstandslos beglichen und so war für das Wohl der Schwägalp-Kühe gesorgt.

Was hat das Jahrhundertereignis mit Ihnen als Geschäftsführer gemacht?

Das Ereignis hat mir gezeigt, dass ich auf ein starkes Team zählen darf. In dieser schwierigen Zeit wurden zusätzliche Energien freigesetzt, um das Ereignis zu bewältigen. Natürlich bleiben mir diese aussergewöhnlichen Tage in Erinnerung. Sie erfüllen mich mit Demut und gehören zu den intensivsten meiner Zeit als Geschäftsführer der Sântis-Schwebebahn. Jetzt ist es aber auch so, dass ich nicht mehr täglich an das Ereignis denke und die Normalität zurückgekehrt ist. Das ist gut so.

Ein Jahr später:

Inwieweit ist das Ereignis im Betrieb noch spürbar?

Ehrlich gesagt hatte ich nicht erwartet, dass wir uns als Sântis-Team so lange damit schwertun werden. Denn auch jetzt, ein Jahr danach, haben wir noch immer nicht so ganz Tritt gefasst: Seit dem Neustart im Juni liegen wir hinter den gewohnten Umsatzzahlen der letzten Jahre.



Damit ein Anlass zum Erfolg wird



Lorenz Reifler

Jeder Veranstalter wünscht sich einen erfolgreichen Anlass, an dem niemand und nichts zu Schaden kommt. Damit dies der Fall ist, bedarf es vieler wichtiger Sicherheitsvorkehrungen – und dementsprechend der Unterstützung des Feuerschutzamtes.

Im Vordergrund eines jeden Anlasses stehen die Akteure, ein attraktives Programm und natürlich zahlreich erscheinende Besucherinnen und Besucher. Nicht minder wichtig sind die Menschen im Hintergrund, die oft Jahre im Voraus auf einen erfolgreichen Anlass hinarbeiten. Dabei werden OKs stark gefordert und sie sind auf viele Freiwillige angewiesen, die zum Gelingen beitragen. Aber was haben Events mit der Gebäudeversicherung zu tun? Sehr viel: Es geht um die Personen- und Gebäudesicherheit. Bei jedem Anlass. Diese Aufgabe übernimmt in unserem Kanton das Feuerschutzamt, das personell, finanziell und organisatorisch mit der Assekuranz AR eine Einheit bildet, siehe Geschäftsbericht Seite 44-48.

Anlässe bedürfen einer hohen Personensicherheit.

Kontrolle von Fluchtwegen und Gefahrenzonen

Dieses Jahr standen gleich mehrere grössere Anlässe auf dem Programm, darunter das traditionelle Schwägalp Schwinget, das kantonale Schwingfest in Stein, aber auch verschiedene Gewerbeausstellungen, Sportveranstaltungen und weitere Festveranstaltungen. Bei solchen Events werden die Experten der Assekuranz AR aufgeboden, sämtliche Massnahmen zu kontrollieren. Unterstützt werden sie durch die Feuerschauer aus dem Vorder-, Mittel- und Hinterland. Dies wird von den Veranstaltern sehr geschätzt, denn meist sind in den Organisationskomitees keine Profis am Werk, zudem wechselt das OK oft von Anlass zu Anlass. Entsprechend

müssen die Veranstalter und Festverantwortlichen professionell instruiert und begleitet werden. Auch die Kontrolle ist obligatorisch. Es stellen sich Fragen, wie: Was wird unternommen, wenn an einem Sportanlass mehr Fans erscheinen als gedacht? Wo lauern Brandgefahren? Gerade Dekorationen, Feuerungen, Heizstrahler oder falsch deponierte Gasflaschen sind typische Brandherde. Ganz wichtig zu prüfen: die Fluchtwege. Sie sind oft ein Diskussionspunkt, da Fluchtwege jederzeit frei und benützbar sein müssen und auch als Zugangswege für die Rettung verwendet werden. Hinzu



kommen weitere Sicherheitsvorkehrungen, zum Beispiel, dass die Ausgänge bei Dunkelheit und dichter Menschenansammlung gut zu finden sind. Sorgfältig durchdachte und geprüfte Vorkehrungen sind dazu da, bei Unwahrscheinlichem das Schlimmste zu verhindern.

Prävention, Intervention, Versicherung

Das Feuerschutzamt setzt sich aus der Prävention (baulicher und technischer Brandschutz) und aus der Intervention (Feuerwehrinspektorat) zusammen. So greifen bei der Assekuranz AR die Glieder Prävention, Intervention und Versicherung wie in einem Zahnrad ineinander und ergänzen sich optimal. Ziel der Prävention ist, Schäden zu vermeiden. Dies erreichen wir im Brandschutz durch Normen und Richtlinien, die in den schweizweit gültigen Brandschutzvorschriften der VKF verankert sind. Wir unterstützen die Bauherren sowie Gemeinden nicht nur, indem wir sie beraten und informieren, sondern auch mit finanziellen Mitteln und Präventionsbeiträgen, siehe Seite 43 dieses Geschäftsberichts. Das Feuerwehrinspektorat überwacht, dass die gesetzlichen Vorgaben stets eingehalten werden. Ernstfälle gilt es zu analysieren und Inspektionen stellen die ständige Einsatzbereitschaft sicher. Ziel der Intervention ist, Material und Ausbildung der Feuerwehren auf hohem Standard zu halten und Brände, aber auch Rettungen sowie weitere Einsätze trotz Milizsystem auf Profi-Niveau zu halten. Denn Brände geschehen trotz bester Prävention. Obendrein wird die Feuerwehr bei Ausbildung, Infrastruktur, Fahrzeugen und Ausrüstungen finanziell unterstützt. Schliesslich greift die Versicherung ein, sollte es trotz aller vorheriger Bemühungen zu einem Schaden gekommen sein. Dies zum Neuwert des betroffenen Objektes.

Weitere Aufgaben des baulichen und technischen Brandschutzes:

Kontrolle Blitzschutzsysteme

Blitzschläge gehören im Kanton AR zu den häufigsten Gebäudeschäden-Ursachen. Blitzschutzsysteme können dem entgegenwirken. Sie verhindern zwar keinen Einschlag, leiten den Blitzstrom jedoch in den Boden ab und minimieren dadurch den Schaden. Gerne kontrollieren unsere Experten die Anlagen fachgerecht und kostenlos.

Kontrolle Feuerungsanlagen

Die Kaminfeger kontrollieren und reinigen die Feuerungsanlagen in regelmässigen Zeitabständen. Sie sind zudem verpflichtet, die Eigentümer und Feuerschauer schriftlich zu informieren, wenn sie Mängel feststellen.

Subventionen

Brandschutz kann sich finanziell auszahlen, sofern man in eine wirtschaftliche Lösung investiert. Die Assekuranz AR prüft sämtliche Gesuche für Anlagen, Einrichtungen und Geräte. Sie sind im Voraus einzureichen.



Ralf Augustin



Nachgefragt

«Ein Sicherheitskonzept ist für Veranstalter sehr wichtig.»

Daniel Imper trägt als Leiter Prävention Brandschutz eine grosse Verantwortung.



Was war Ihr bisher grösster Anlass, den Sie sicherheitstechnisch begleitet haben?

Das Schwägalp Schwinget. Dieser alljährlich wiederkehrende Anlass hat sich stetig weiterentwickelt und ist in seiner Beliebtheit kontinuierlich gewachsen. Das zeigen auch die Besucherzahlen. Heute ist der Anlass von nationaler Bedeutung im Schwingisport.

Erinnern Sie sich an einen Anlass mit nennenswertem Schaden?

Zum Glück nicht. Bis heute sind mir keine gravierenden Zwischenfälle bekannt.

Was ist das Wichtigste, das man bei der Organisation eines Anlasses in Bezug auf die Sicherheit beachten muss?

Es sind viele Punkte zu beachten, dies geschieht am besten mit einem Sicherheitskonzept. Es macht die Organisatoren auf mögliche Risiken/Szenarien aufmerksam, die während einer Veranstaltung entstehen können. Es sorgt dafür, dass im Krisenfall entsprechend gehandelt werden kann, weil allen Verantwortlichen die notwendigen Schritte bekannt sind. Kurzum, es hilft den Veranstaltern, ihre Verantwortung im Bereich Sicherheit und Risikomanagement wahrnehmen zu können.

Haben sich die Brandschutzvorschriften in den letzten Jahren verändert?

2015 wurden die schweizerischen Brandschutzvorschriften letztmals überarbeitet. Die Revision führte zu einer Liberalisierung bei der Verwendung des Baustoffs Holz und zu mehr Eigenverantwortung. Das heisst, die Planenden werden dabei in die Verantwortung genommen. Je nach Qualitätssicherungsstufe kann dies durch den Architekten, einen Brandschutzfachmann VKF oder eine Brandschutzexpertin VKF sichergestellt werden. Ich stelle in den Gesprächen mit der Branche fest, dass sie die klaren Definitionen der Rollen sehr schätzen. Oft steigt die Qualität, da sich auch andere Fachplaner ihrer Verantwortung gegenüber dem Brandschutz vermehrt bewusst werden. Im 2018 beauftragte das interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), die schweizerischen Brandschutzvorschriften bis 2026 turnusgemäss wieder zu überarbeiten.

Wie werden Eigentümer fürs Thema Brandschutz & Prävention sensibilisiert?

Mit Aktionen wie Medienmitteilungen, Newsletter, über die Website und auch über die Beratungsstelle für Brandverhütung (bfb). Sie gibt Ratschläge, wie Brände verhütet werden können, siehe unter vkg.ch/de/brandschutz/beratungsstelle-fuer-brandverhuetung. Aber schon bei einer Bautätigkeit gilt es, den Brandschutz zu berücksichtigen, in einem Baubewilligungsverfahren werden die Auflagen entsprechend verfügt.



Zugehörigkeiten der Assekuranz AR

Um Synergien zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) zu nutzen, arbeiten die KGV im Rahmen der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) solidarisch zusammen. Dieser Austausch trägt dazu bei, ihren Kunden eine optimale Dienstleistung zu günstigen Preisen anzubieten. Die Zusammenarbeit schafft zusätzlich eine gemeinsame Identität. Sie positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» auf lange Zeit. Mit der vermehrten Einbindung politischer Vertreter und anderer Interessengruppen wird die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert.



Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und vertritt die Interessen der KGV im Dienste des einzigartigen Kantonalen Gebäudeversicherungssystems in der Schweiz: Die Bereiche «Prävention», «Intervention» und «Versicherung» bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Gebäude, wirken sich positiv aufeinander aus und ermöglichen sowohl kantonal als auch national Synergiegewinne.



Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Bereich Prävention. Sie erbringt Dienstleistungen sowohl im Brandschutz als auch in der Naturgefahren-Prävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Im Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen entwickelt die VKF Präventionsinstrumente. Dazu zählen die Brandschutzvorschriften, das Brandschutzregister sowie die Online-Plattform Schutz vor Naturgefahren und das Hagelregister.



Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) stellt den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Sie ist die Versicherung der KGV. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des IRV wird die Schadenregelung bei jeder KGV optimiert. Das einzigartige Solidarsystem garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten.



Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert Projekte angewandter Forschung im Bereich Naturgefahren. Regelmässig werden Ausschreibungen lanciert. Naturgefahren sind für die Kantonalen Gebäudeversicherungen das grösste Risiko. Die PS fördert somit Projekte, welche die Elementarschadenintensität senkt. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die Stiftung trägt somit indirekt zu günstigen Prämien bei.



Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens zwei Milliarden Schweizer Franken pro Ereignis (pro Kalenderjahr maximal zwei Ereignisse) zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen.



Prävention nutzen

Naturgefahren wie Hagel, Sturm, Überschwemmung und Lawinen, aber auch Brände führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit – egal, ob Neubau oder Renovation – ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Denn, frühzeitig in die Planung einbezogen, lässt sich ein guter Schutz einfach und kostengünstig realisieren.

Hagelschäden am Gebäude vermeiden

Jährlich entstehen in der Schweiz Gebäudeschäden von durchschnittlich 150 Millionen Franken durch Hagelschauer. Viele davon liessen sich verhindern, wenn die Gebäudehülle hagelsicher gebaut wird. Wer die richtigen Materialien einsetzt, muss bei Hagel wenig befürchten – wer die falschen einsetzt, mehr. Mit dieser einfachen, aber einleuchtenden Aussage bewirbt die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF das Hagelregister. Die aktuelle Kampagne, die neben einem animierten Videoclip auch Printinserate und Onlinebanner sowie einen Informationsflyer enthält, soll das Hagelregister bekannter machen. Architekten, Planer und Gebäudeeigentümer können sich dort über hagelgeprüfte Baumaterialien informieren. hagelregister.ch

Online-Plattform: Schutz vor Naturgefahren

Die stetig steigenden Nutzerzahlen von schutz-vor-naturgefahren.ch weisen auf eine zunehmende Bekanntheit der Informationsplattform hin. Unbestritten ist, dass «Schutz vor Naturgefahren» in der Fachwelt anerkannt ist. Die Betreiber wünschen sich zukünftig eine noch breitere Abstützung bei den Gemeinden. Nebst einer besseren Vernetzung auf regionaler Ebene werden vermehrt Bauherren und Bauverwaltungen angesprochen. Die Zusammenarbeit unter der breiten Trägerschaft hat konkrete Ergebnisse hervorgebracht: Die im Berichtsjahr neu erschienene Dokumentation SIA D0260 «Entwerfen und Planen mit Naturgefahren im Hochbau» verweist an diversen Stellen auf «Schutz vor Naturgefahren». Der Erfolg des Gesamtprojekts geht auf die Gemeinschaft wichtiger Akteure im Bereich Gebäudeschutz zurück: die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG, der Schweizerische Versicherungsverband SVV, der Hauseigentümerverband Schweiz HEV, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA sowie der Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB.

Wetter-Alarm®: Personalisierung, spezifischere Wetterdaten und gesteigerte Verbreitung

Die Wetter-App mit Unwetterwarnfunktion «Wetter-Alarm» entwickelt sich stetig weiter. Der komplett neue Kontobereich ermöglicht das Anlegen verschiedener Wohnprofile. Kunden können so die App auf die jeweilige Wohnsituation anpassen und erhalten zukünftig spezifischere Unwetterwarnungen. Zu den weiteren im 2019 eingeführten Verbesserungen zählen unter anderem verkürzte Prognoseintervalle des Niederschlagsradars, überarbeitetes Kartenmaterial, neue Livecams, Angaben zu Mondphasen sowie ein komplett neu geschriebener Applikationscode. Eine grosse Neuerung steht kurz vor deren Veröffentlichung: Mit der Umstellung von postleitzahl- auf koordinatenbasierte Wetterdaten werden nicht nur die Prognosen spezifischer. Bald wird es möglich sein, Temperatur-, Wind- und Niederschlagswerte von rund 15'000 Datenpunkten stündlich aufgelöst anzuzeigen.

Die Verbreitung der Wetterapplikation mit Unwetterwarnfunktion konnte auch im Jahr 2019 mit über 100'000 neuen App-Downloads weiter gesteigert werden. Wetter-Alarm zählt nun schweizweit über 1.2 Millionen Kunden.

wetteralarm.ch

Schweizweite Förderung der brandschutzkonformen Anwendung

Brandschutzprodukten und Fachfirmen, welche die brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen, erteilt die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) ein gesamtschweizerisch anerkanntes Dokument.

Bei «nicht-harmonisierten Produkten» erhält der Hersteller, Händler oder die Fachfirma eine «VKF Anerkennung». Bei «harmonisierten Produkten» nennt sich dieses Dokument «VKF Technische Auskunft». Dank des freiwilligen Eintrags im Brandschutzregister verfügen alle Benutzer über eine schlanke Dokumentation als Basis für die Beurteilung der brandschutzkonformen Anwendung der Produkte in der ganzen Schweiz. Das Brandschutzregister ist somit ein wirksames Mittel zur Verkaufsförderung für Hersteller und Händler und eine willkommene Unterstützung für die korrekte Anwendung der Brandschutzprodukte für Planer, QS-Verantwortliche und Brandschutzbehörden. Für das hohe Sicherheitsniveau im Brandschutz ist bsronline.ch unverzichtbar und aktueller denn je.

Versicherung - Prävention - Intervention

Übersicht

1. Gebäude- und Schaden-Schätzungen

Die Gebäude werden alle zehn Jahre geschätzt und der Wert neu festgelegt. Dabei berücksichtigen wir den Ausbaustandard, den baulichen Zustand sowie allfällig erschwerte Verhältnisse bei einem Wiederaufbau. Gebäude sollen so nach einem Schadenfall im gleichen Standard und Komfort wieder erstellt werden können.

Aufgrund deutlich mehr periodischen Überprüfungen war der Gesamtaufwand im Schätzungswesen deutlich höher als im Vorjahr.

Anzahl Schätzungen

	2019	2018
Neubauten	126	135
Um- und Anbauten	275	292
Total Schätzungen aufgrund Bautätigkeit	401	426
Entlassungen	103	50
Überprüfungen	356	336
Revision	2'109	1'431
Total Schätzungen aufgrund Überprüfungen	2'568	1'817
Schadenfälle	909	1'272
Total Schätzungen aufgrund Schäden	909	1'272
Gesamttotal Aufwand Schätzungen	3'878	3'516



2. Versicherte Gebäude

Anzahl versicherte Gebäude

	Gebäude im Neuwert	Gebäude im Zeitwert	Anzahl Gebäude
Bestand am 31.12.18	25'848	432	26'280
Veränderung	91	33	124
Bestand 31.12.19	25'939	465	26'404

Grundsätzlich gilt: Ihre Gebäude sind zum Neuwert versichert. Die Ausnahme: Ist ein Gebäude in einem Zustand, der den Neuwert um mehr als 50 % mindert, können wir es nur zum entsprechenden Zeitwert versichern.

Aufteilung nach Bauklassen

Aufgrund unterschiedlich hohem Schadenpotenzial unterscheiden wir zwischen 2 Bauklassen. Traditionell ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden ein Holzbaukanton, somit mit 75 % in BK2 eingestuft.

Klasse	Anzahl	%
1	5'749	21.8 %
1H	70	0.3 %
2	19'860	75.2 %
2H	725	2.7 %
Total	26'404	100.0 %

Legende:

- 1 = massive Bauweise (Mauerwerk, Beton)
- 1H = Anteil historischer Mehrwert in der BK1
- 2 = gemischte Bauweise (Holz / Stahl)
- 2H = Anteil historischer Mehrwert in der BK2

Im kantonalen Amt für Kultur / Denkmalpflege wird eine Liste der kantonalen Schutzobjekte geführt, die Kulturobjekte und Bauten im geschützten Ortsbild umfassen. Bei diesen Schutzobjekten wird die Versicherungssumme mit einem Anteil an historischem Mehrwert eingeschätzt, der zu einem deutlich reduzierten Prämiensatz verrechnet wird (1H/2H).



3. Versicherungskapital

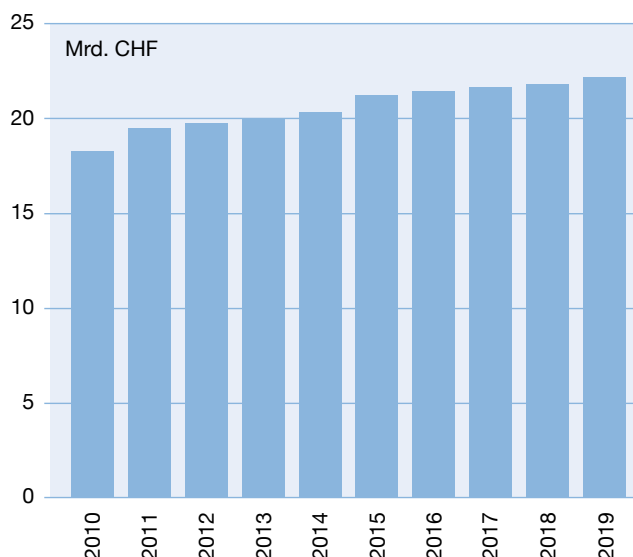
Versicherungskapital (Index 122)

in CHF

Bestand am 31.12.18	21'346'160'368
Zuwachs aufgrund Schätzungen und Veränderung BVZ	215'912'075
Zwischentotal	21'562'072'443
Offene Bauzeitversicherung am 31.12.19	519'871'960
Total Versicherungskapital am 31.12.19	22'081'944'403

Das Versicherungskapital veränderte sich um die Neu-, Um- und Anbauten, aber auch durch die Wertveränderungen bei den ordentlichen Überprüfungen sowie den offenen BZV um total 1.59 % (VJ 2.76 %).

Entwicklung Versicherungskapital



Abstufung nach Versicherungswert (Index 122)

Versicherungswerte	Anzahl Gebäude	Versicherungswert Total in CHF	Anteil in %
bis 0.5 Mio. CHF	10'983	1'619'040'119	7.6
0.5–1 Mio. CHF	9'993	7'168'255'986	33.3
1–5 Mio. CHF	5'057	8'839'437'135	40.9
5–10 Mio. CHF	252	1'700'254'558	7.9
10–20 Mio. CHF	84	1'119'402'879	5.2
20–30 Mio. CHF	22	529'367'492	2.4
30–40 Mio. CHF	7	247'103'852	1.2
über 40 Mio. CHF	6	339'210'422	1.5
Total	26'404	21'562'072'443	100.0

Der Kanton Appenzel Aargau verfügt über keine Hochhäuser (VKF-BS Vorschriften >30 m). Demzufolge sind über 80 % der Gebäudesubstanz Bauten mit kleinerem Versicherungswert (bis 5 Mio. CHF).



Übersicht

Laufende Bauzeitversicherung

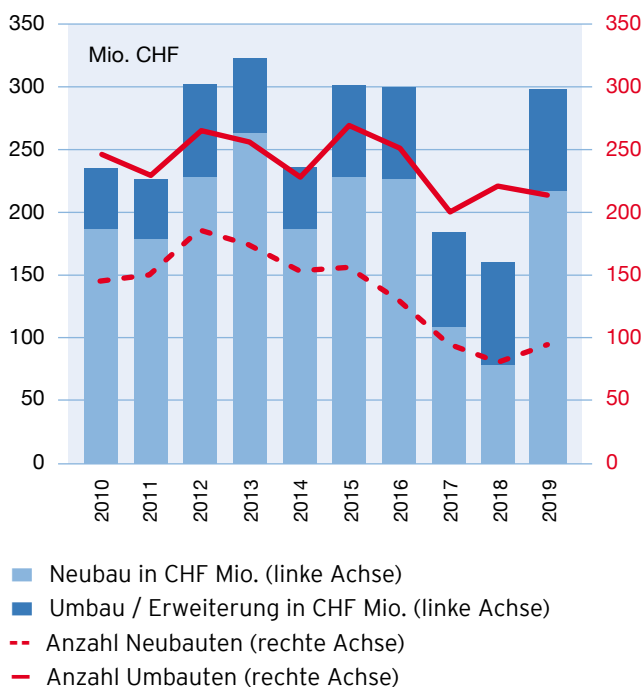
	Anzahl Abschlüsse	Versicherungskapital in CHF
Laufende Bauzeitversicherung per 01.01.19	620	389'563'922
Zu-/Abnahme	45	130'308'038
Laufende Bauzeitversicherung per 31.12.19	665	519'871'960

Die laufende Bauzeitversicherung beinhaltet alle noch bestehenden Policen aus den verschiedenen Jahren.

Verlauf Baukosten- und Versicherungsindex AAR

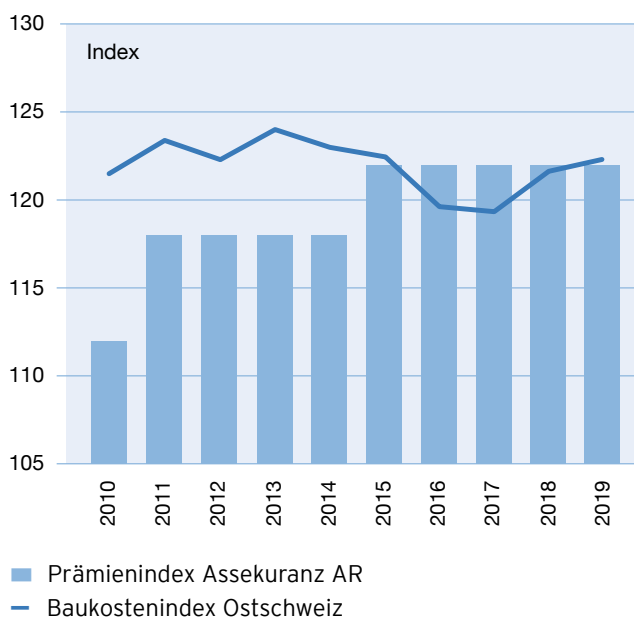
Jahr	Baukostenindex Ostschweiz	Prämienindex Assekuranz AR
2010	121.4	112
2011	124.3	118
2012	122.3	118
2013	124.0	118
2014	123.0	118
2015	122.5	122
2016	119.8	122
2017	119.2	122
2018	121.7	122
2019	122.3	122

Entwicklung der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen



Die Darstellung weist den Versicherungswert der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen aus. Die BZV für Umbau/Erweiterung geht zwar im Trend anzahlmässig zurück, bleibt aber betragsmässig über die Jahre recht konstant. Einzelne Grossprojekte verantworten den markanten Anstieg betragsmässig bei den BZV für Neubauten.

Vergleich Baukostenindex Ostschweiz und Prämienindex Assekuranz AR



Der Prämienindex der Assekuranz AR richtet sich nach dem Baukostenindex für den Hochbau in der Region Ostschweiz, der vom Bundesamt für Statistik halbjährlich berechnet und publiziert wird. Der Prämienindex der Assekuranz AR wird nur bei grösseren Abweichungen angepasst. Bis auf die Jahre 2016 und 2017 war der Prämienindex der Assekuranz AR stets unter dem Baukostenindex Ostschweiz und wird auch im 2020 auf demselben Niveau wie im Vorjahr belassen.



Versicherung – Prävention – Intervention

Prämien

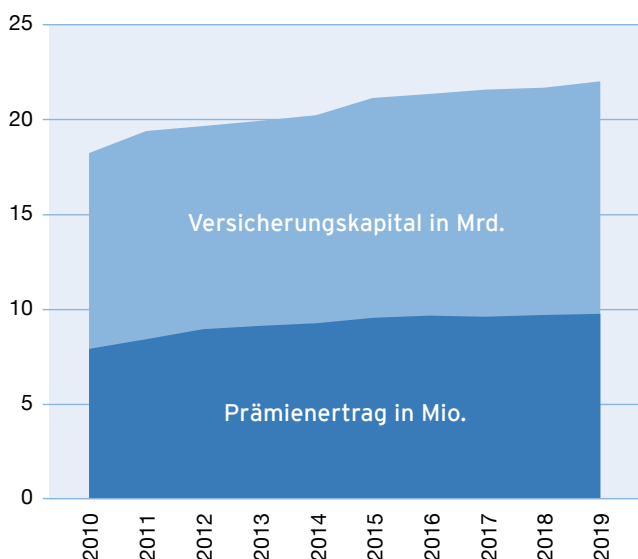
1. Allgemein

Die durchschnittliche Gebäude- und Grundstücksprämie wurde nicht erhöht. Auf dem Gebäude- und Grundstücksversicherungsanteil wird die eidgenössische Stempelgebühr von 5% separat berechnet.

Der Präventionsbeitrag beträgt 45% der Gebäudeprämie und wird für Beitragszahlungen von Feuerwehr, Wasser und Brandschutz verwendet.

2. Gebäudeversicherung

Die Gebäudeprämie richtet sich nach verschiedenen Parametern wie Bau- und Gefahrenklassen etc. und betrug im 2019 durchschnittlich 44.0 Rp. je CHF 1'000.- Versicherungskapital (39.5 Rp. ohne Beitrag an die Grundstücksversicherung).



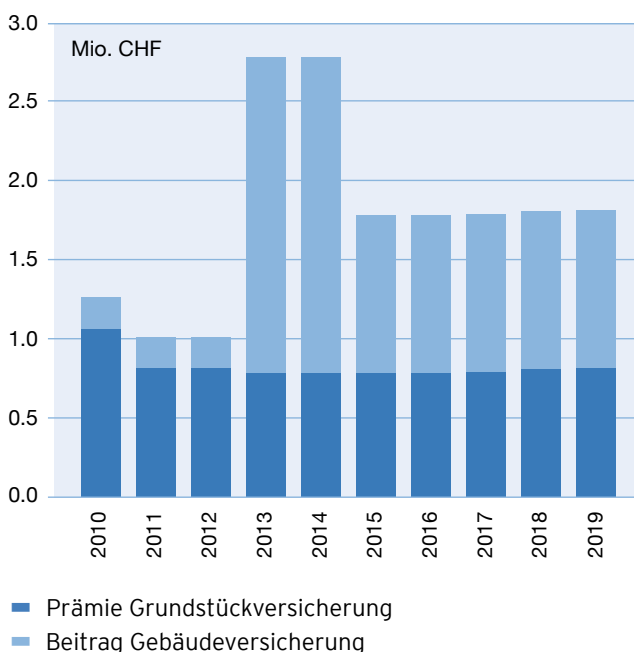
19 Kantone haben eine Kantonale Gebäudeversicherung (KGV), in den restlichen 7 Kantone wirken die Privatversicherer. Vergleiche zeigen ¹⁾, dass in Kantonen mit einer KGV günstigere Prämien erhoben werden. Hinzu kommt, dass ein beachtlicher Anteil der Prämie für den Bereich Prävention und Intervention eingesetzt wird. Zudem gilt bei den KGV de facto ein unbegrenztes Leistungsversprechen. Die Nettoprämie für Brand- und Elementarschadenversicherung in Rp. / 1'000 Versicherungskapital der KGV beträgt durchschnittlich 36.7 (Assekuranz AR: 39.5).

Vergleiche zwischen den KGV sind wenig sinnvoll. Dies aufgrund unterschiedlicher Risiken und Schadenpotenziale, des unterschiedlichen Versicherungskapitals, unterschiedlicher Rahmenbedingungen im Kanton etc.

3. Grundstücksversicherung

Die Grundstücksprämie beträgt pauschal CHF 25.- pro Parzelle, plus CHF 0.0009 pro m².

Gemäss Gesetz über die Grundstücksversicherung soll der Aufwand längerfristig je hälftig aus Prämien der Grundstücksversicherung und dem jährlichen Beitrag der Gebäudeversicherung finanziert werden. Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes wird er über diesen Betrachtungszeitraum eingehalten.



1) z.B. «Sichern und Versichern im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht» von R. Schwarze, N. Holthausen, P. Locher, C. Quinto, Gert G. Wagnerzeigen von August 2015



4. Prämiengestaltung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.

Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss.

Ein Teil des Gewinnes soll an die Gebäudeeigentümer weitergegeben werden. Wie viel das ist, hängt von der jeweiligen Kapitalausstattung der Assekuranz AR ab, d. h., vom Verhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Kapital. Das benötigte Kapital der Assekuranz AR wird zu diesem Zweck strukturiert. Je mehr Kapital bei der Assekuranz AR vorhanden ist, bezogen auf die Kapitalstruktur, umso grösser ist der Anteil eines allfälligen Prämienrabattes.

Kapitalgrenzen

Das Minimalkapital entspricht zweimal dem Expected Shortfall (ExS) zum Sicherheitsniveau 99.5 %, d. h., es entspricht zweimal dem durchschnittlichen Verlust der Assekuranz AR, der höchstens einmal in 200 Jahren auftritt.

Dieses wird mit dem aktuell gültigen Modell des IRV mittels eines mathematischen Modelles simuliert. Der ExS 99.5 % des Gesamtjahresergebnisses steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 10 %. Das ist in erster Linie durch die Erhö-

hung des Anlagerisikos verursacht. Das Anlagevolumen ist stark gestiegen. Dazu hat sich die Anlagestruktur verändert. Der höhere Aktienanteil verursacht höhere Volatilität.

RTK

Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das frei verfügbare Kapital, das für die Risikodeckung zur Verfügung steht.

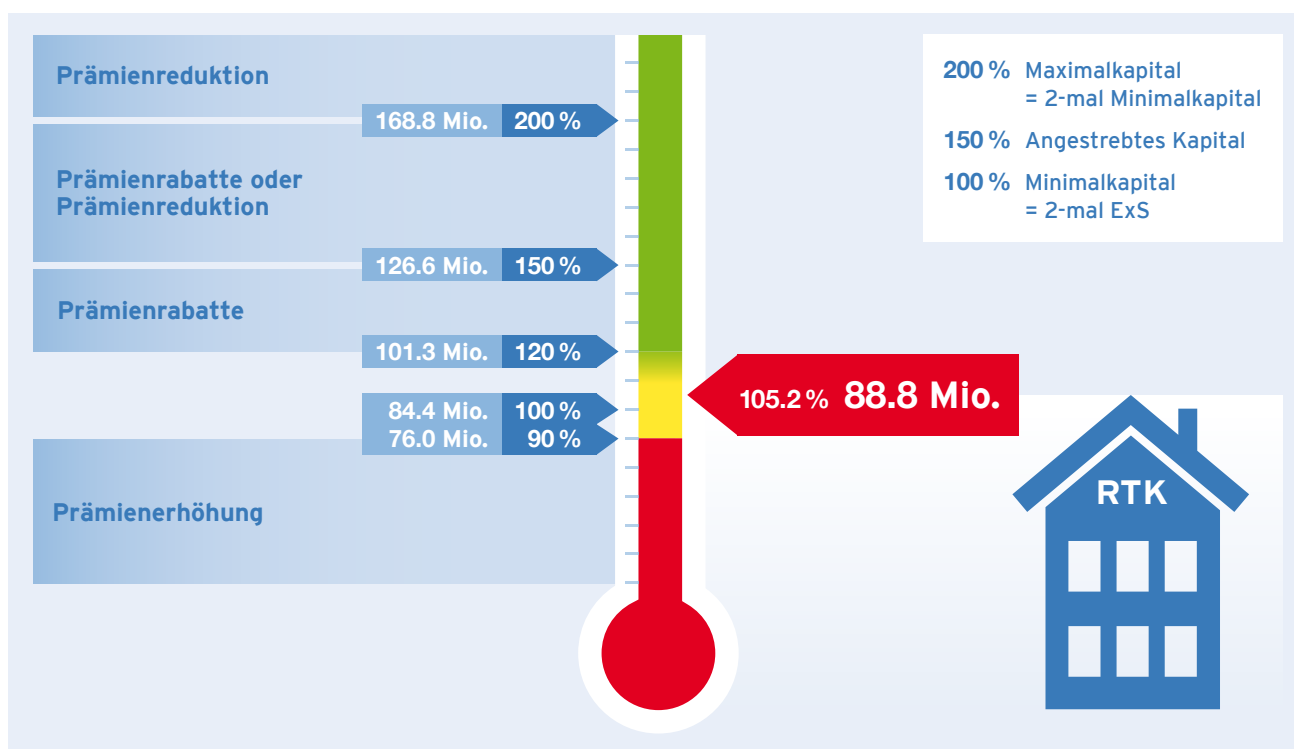
Das RTK entspricht der in der Bilanz nach Swiss GAAP FER 41 ausgewiesenen Summe des Eigenkapitals, erhöht um den Gebäudeversicherungsanteil an Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Berechnung des RTK siehe Seite 55.

Kapitaladäquanz

Die Kapitaladäquanz, das Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital, liegt mit 105.2 % über 100 %. Für das Jahr 2019 betrug sie 103 %. Die höhere Kapitaladäquanz widerspiegelt einen schnelleren Zuwachs des RTK als des Risikos im letzten Jahr. Die Kapitaladäquanz steigt aber nicht proportional zum RTK. Dies, weil sich gleichzeitig das Minimalkapital, vorwiegend wegen des gestiegenen Risikos im Anlagebereich, erhöht.

Risikotragendes Kapital 2019



Feuerschäden

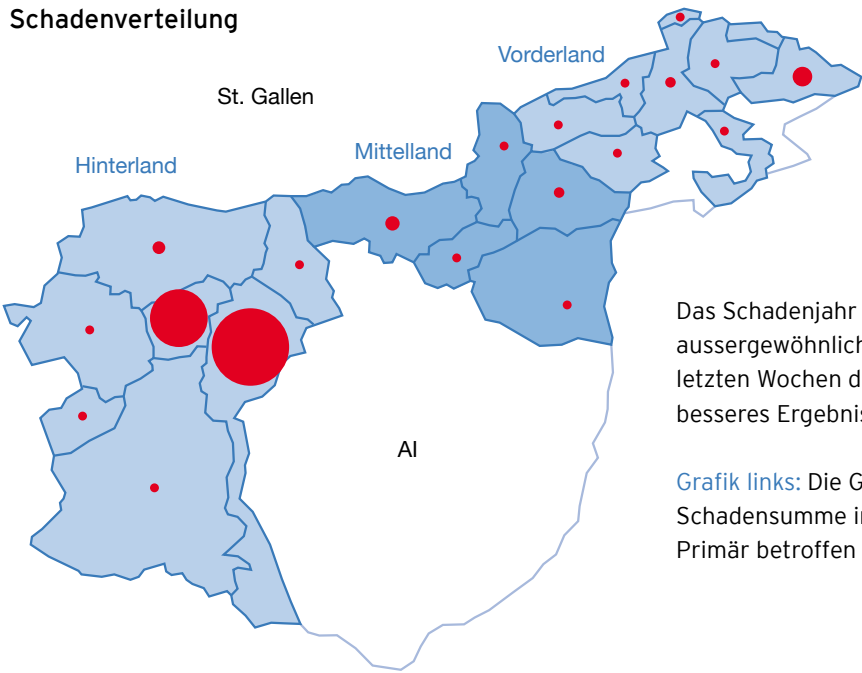
Schadenintensität Feuerschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2019	Promille	0.065	46.09 %
10-Jahres-Mittel	Promille	0.141	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 46.09 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.

Bei 77 Schadenfällen (Vorjahr: 100) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'437'486 (Vorjahr: CHF 5'169'271). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 2'906'973.

Schadenverteilung



Das Schadenjahr 2019 war im Vergleich zu 2018 aussergewöhnlich ruhig. Einzig 2 Grossbrände in den letzten Wochen des Jahres verhinderten ein noch besseres Ergebnis.

[Grafik links:](#) Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme in den einzelnen Gemeinden. Primär betroffen war das Hinterland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache (Feuer, Rauch)	Schadenschätzung
über CHF 100'000	07.03.19	Walzenhausen	Nicht eindeutig abgeklärt	109'512
	14.12.19	Hundwil	Übrige (Elektrizität)	583'482
	27.12.19	Waldstatt	Ermittlungen nicht abgeschlossen	430'000
unter CHF 40'000	74 Kleinschäden			314'492
Total 77 Feuerschäden im 2019				1'437'486



Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
1	Cheminée	2'000	2'000
5	Direkter Blitzschlag	8'559	1'712
36	Indirekter Blitzschlag	143'654	3'990
1	Kerzen	450	450
6	Mängel an Apparaten	65'278	10'880
4	Mängel an Installationen	7'876	1'969
7	Nicht eindeutig abgeklärt	717'088	102'441
1	Rauchzeug	5'809	5'809
1	Schweissen, Löten	5'000	5'000
1	Übrige (Elektrizität)	11'000	11'000
1	Übrige (Feuerungsanlage)	473	473
2	Übrige (Selbstentzündung)	5'000	2'500
5	Übrige (unbekannte Ursache)	22'684	4'537
5	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	12'615	2'523
1	Ermittlungen nicht abgeschlossen	430'000	430'000
77		1'437'486	

Blitzeinschläge sind Hauptursache von Schäden, die jedoch mit einem relativ kleinen Schadenvolumen je Vorfall zu Buche schlagen. Die Blitzschutzanlagen werden durch uns

alle 10 Jahre kostenlos kontrolliert. Neuerstellungen (ohne Grabarbeiten) werden mit 25 %, Instandstellungen in grösserem Ausmass mit 10-20 % subventioniert.

Nutzungscode

in CHF

Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Betrag/Ereignis
1199	Wohnen	65	390'363	6'005
1219	Gastgewerbe	0	0	0
1220	Büro	0	0	0
1230	Verkauf	1	2'489	2'489
1241	Nachrichten und Verkehr	0	0	0
1242	Garagen	1	1'500	1'500
1252	Lager	1	4'000	4'000
1259	Gewerbe und Industrie	3	18'000	6'000
1263	Ausbildung	1	2'298	2'298
1264	Gesundheit	0	0	0
1265	Sport	0	0	0
1269	Kultur und Freizeit	0	0	0
1271	Landwirtschaft	4	1'015'406	253'851
1272	Sakral	1	3'430	3'430
1274	öffentliche Spezialbauten	0	0	0
Total Feuerschäden		77	1'437'486	

Die beiden Stallbrände in Urnäsch und Hundwil verursachten die grössten Schäden. Häufige Schäden, jedoch mit ge-

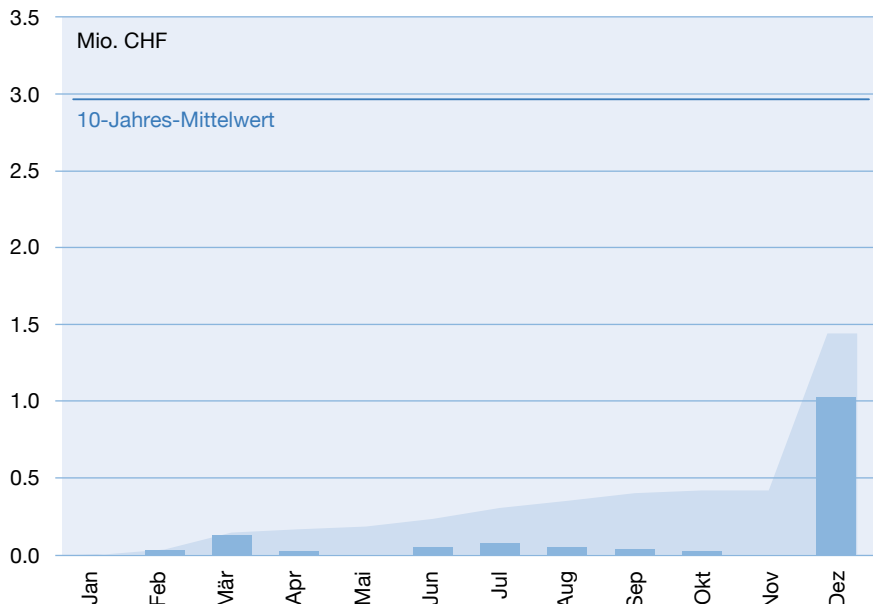
ringem Ausmass, werden weiterhin im Bereich Wohnen verursacht. Hier setzen wir unsere Präventionsbemühungen an.





Feuerschäden

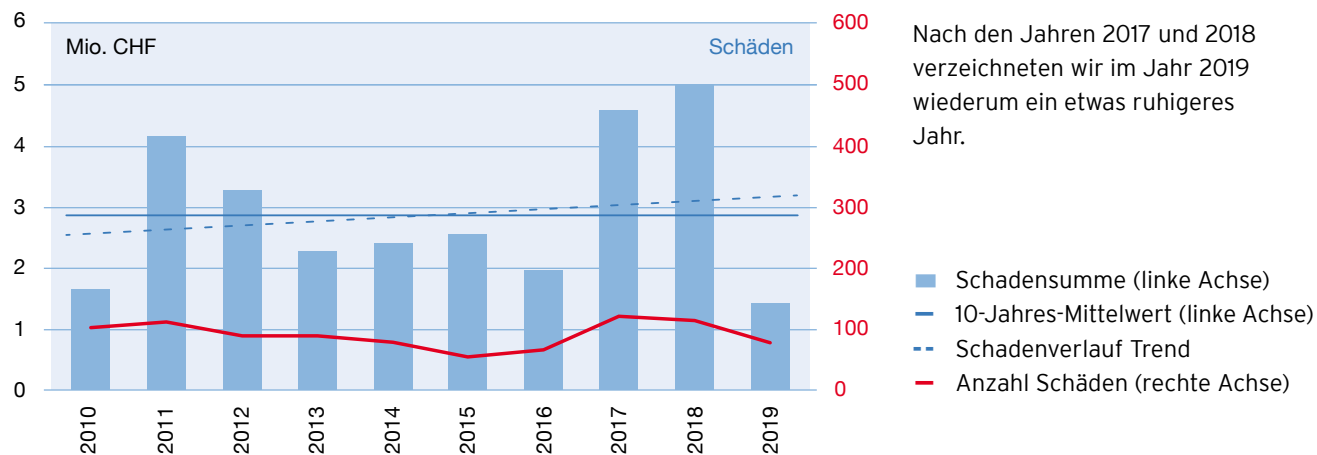
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Das Jahr 2019 war ein aussergewöhnlich ruhiges Jahr. Brände der Alarm-Stufe 2 ereigneten sich nur einmal im März und zweimal im Dezember.

Das 10-jährige Mittel, welches als Budgetgrundlage dient, wurde nur zu 50 % erreicht.

Schadenverlauf Trend



Nach den Jahren 2017 und 2018 verzeichneten wir im Jahr 2019 wiederum ein etwas ruhigeres Jahr.

Elementarschäden

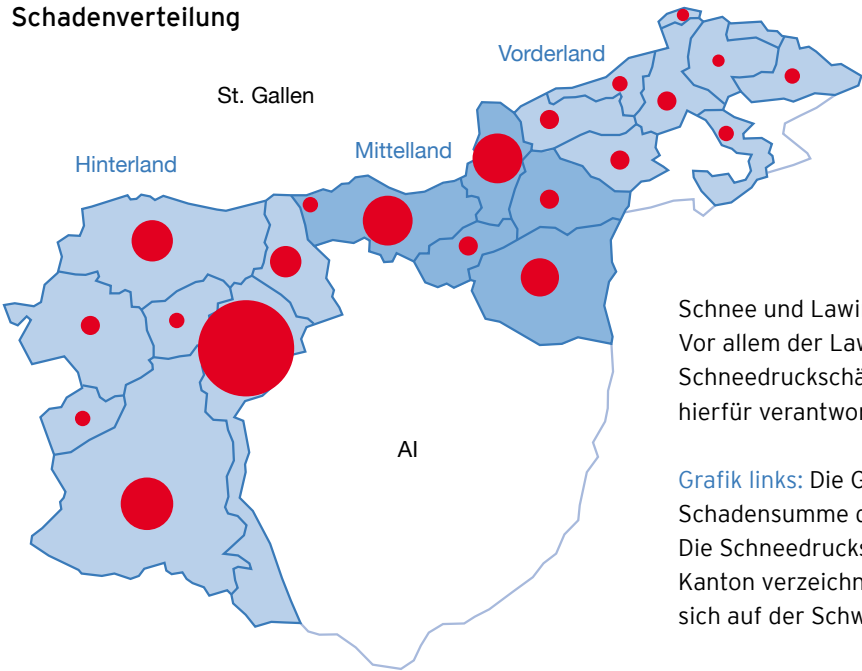
Schadenintensität Elementarschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2019	Promille	0.19	205.20 %
10-Jahres-Mittel	Promille	0.093	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 205.2 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.

Bei 787 Schadenfällen (Vorjahr: 1069) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 4'200'592 (Vorjahr: CHF 2'998'726). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'907'853.

Schadenverteilung



Schnee und Lawinen prägten das Schadenjahr 2019. Vor allem der Lawinenniedergang und die vielen Schneedruckschäden im Januar und Februar waren hierfür verantwortlich.

[Grafik links:](#) Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden. Die Schneedruckschäden wurden über den gesamten Kanton verzeichnet. Der Lawinenniedergang ereignete sich auf der Schwägalp.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
über CHF 100'000	10.01.2019	Hundwil	Lawinen	1'083'633
	04.02.2019	Stein	Schneedruck	176'228
	10.02.2019	Urnäsch	Schneedruck	110'000
CHF 40'000–100'000	10.01.2019	Hundwil	Lawinen	72'018
	15.01.2019	Teufen	Schneedruck	71'444
	16.01.2019	Speicher	Schneedruck	65'942
	07.02.2019	Teufen	Schneedruck	41'833
	10.02.2019	Speicher	Schneedruck	58'728
	16.02.2019	Urnäsch	Schneedruck	93'000
	28.02.2019	Herisau	Schneedruck	61'224
	28.02.2019	Stein	Schneedruck	50'000
unter CHF 40'000	776 Kleinschäden			2'316'542
Total 787 Elementarschäden im 2019				4'200'592



Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
7	Hagel	23'964	3'423
6	Lawinen	1'161'978	193'663
655	Schneedruck	2'764'055	4'220
4	Steinschlag	9'565	2'391
112	Sturm	235'474	2'102
3	Überschwemmung, Hochwasser	5'556	1'852
787		4'200'592	

Als Jahrhundertereignis darf nicht nur der Lawinenniedergang auf der Schwägalp bezeichnet werden, sondern auch die sehr vielen Schneedruckschäden in den Monaten Januar und Februar. Nicht nur die Schneemengen, sondern diese in Kombination mit den wechselnden Wetterverhältnissen

verursachten Schneelasten. Diese waren von Auge kaum erkennbar, da sich der Pulverschnee über die Zeit in reine Eislasten verwandelte und die Konstruktionen dem Gewicht nicht standhalten konnten.

Nutzungscode

in CHF

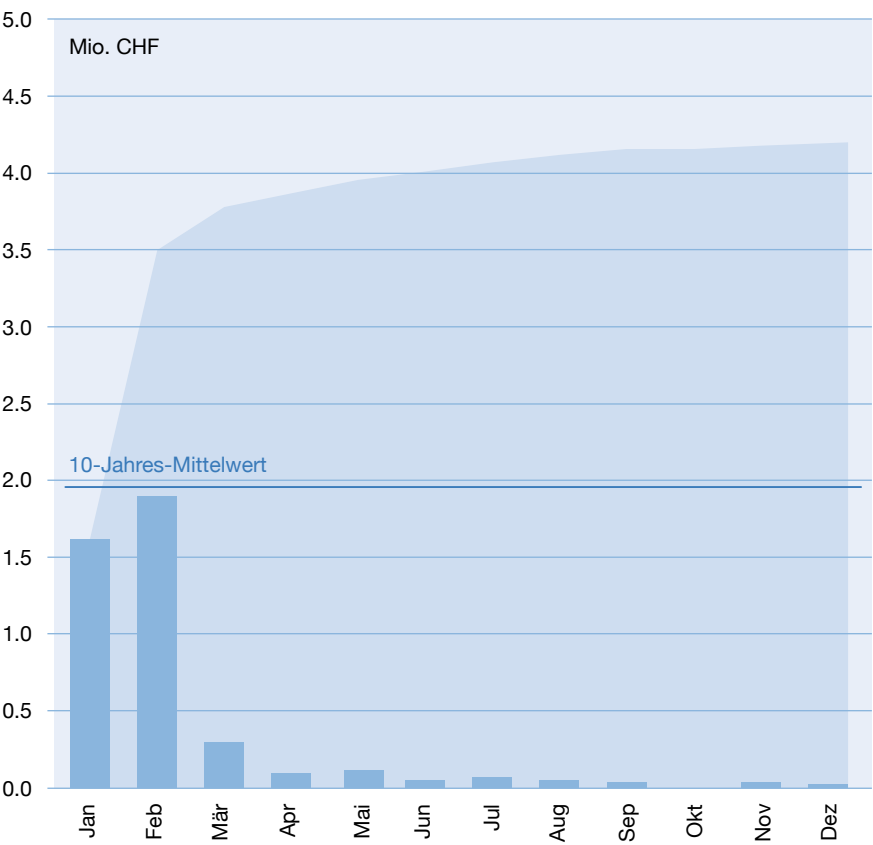
Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Nutzung
1199	Wohnen	638	1'899'958	2'978
1219	Gastgewerbe	6	553'262	92'210
1220	Büro	1	6'862	6'862
1230	Verkauf			
1241	Nachrichten und Verkehr	2	132'000	66'000
1242	Garagen	12	28'368	2'364
1252	Lager	24	136'927	5'705
1259	Gewerbe und Industrie	29	278'994	9'620
1263	Ausbildung	5	27'919	5'584
1264	Gesundheit	1	2'261	2'261
1265	Sport	3	2'836	945
1269	Kultur und Freizeit	2	7'719	3'859
1271	Landwirtschaft	62	1'119'931	18'063
1272	Sakral			
1274	öffentliche Spezialbauten	2	3'555	1'777
Total Elementarschäden		787	4'200'592	

Kleine Schäden an Dächern im Wohnungsbereich summierten sich über die Anzahl. Das Hotelgebäude auf der Schwägalp verursachte einen grossen Schaden. Die Dächer

zweier Werkhöfe stürzten unter den Schneelasten teilweise ein. Viele ältere Gaden konnten den Dachlasten nicht mehr standhalten.

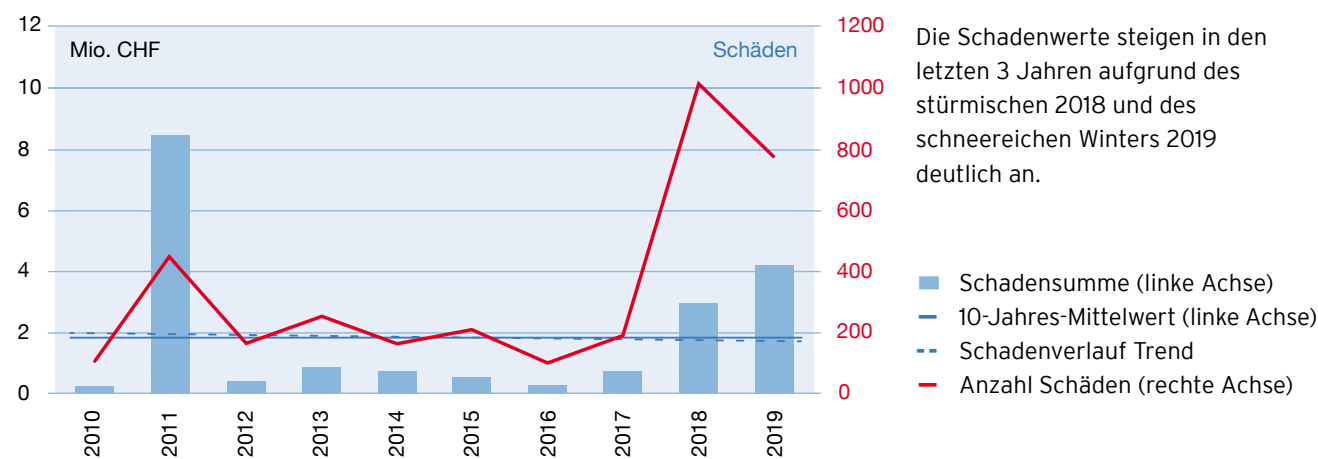
Elementarschäden

Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Die Monate Januar und Februar, jeder für sich, erreichten beinahe das 10-Jahresmittel. Die Meldungen der Schäden verteilte sich jedoch über das gesamte Jahr, da diese teilweise nur durch zufällige Gegebenheiten entdeckt wurden.

Schadenverlauf Trend



Die Schadenwerte steigen in den letzten 3 Jahren aufgrund des stürmischen 2018 und des schneereichen Winters 2019 deutlich an.



Grundstückschäden

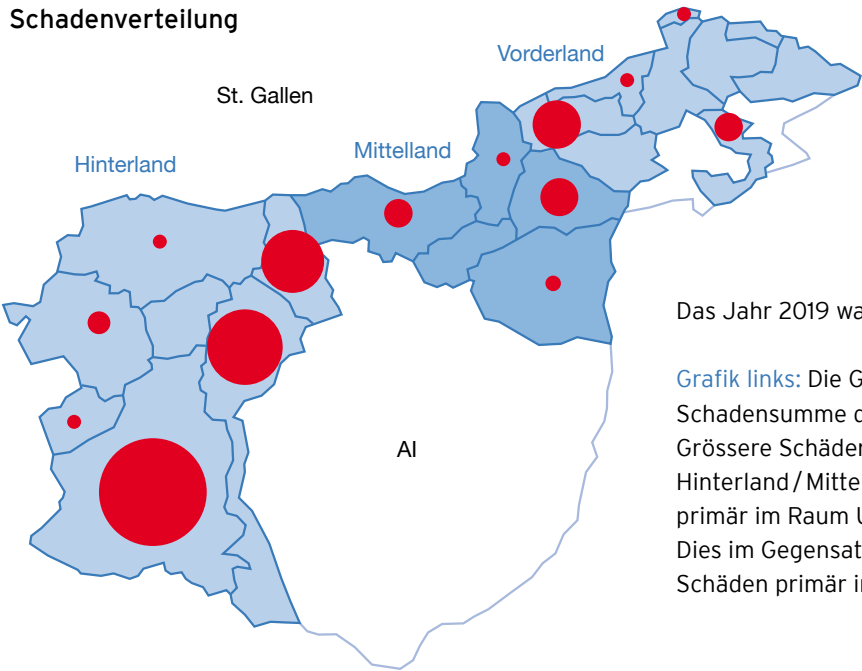
Schadenintensität Grundstückschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2019	Promille	0.025	33.04 %
10-Jahres-Mittel	Promille	0.075	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 33.04 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.

Bei 46 Schadenfällen (Vorjahr: 103) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 550'478 (Vorjahr: CHF 472'883). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'552'891.

Schadenverteilung



Das Jahr 2019 war ein sehr gemässigttes Schadenjahr.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.

Grössere Schäden verursachten primär 3 Erdrutsche im Hinterland / Mittelland sowie viele kleinere Schadenfälle primär im Raum Urnäsch (verstärkter Regenfall). Dies im Gegensatz zum Jahr 2018. Damals waren die Schäden primär im Vorderland angesiedelt.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000–100'000	22.05.2019	Stein	Erdrutsch	52'877
	22.06.2019	Urnäsch	Erdrutsch	41'000
	25.11.2019	Rehetobel	Erdrutsch	50'000
unter CHF 40'000	43 Kleinschäden			406'601
Total 46 Grundstückschäden im 2019				550'478



Schadenursache

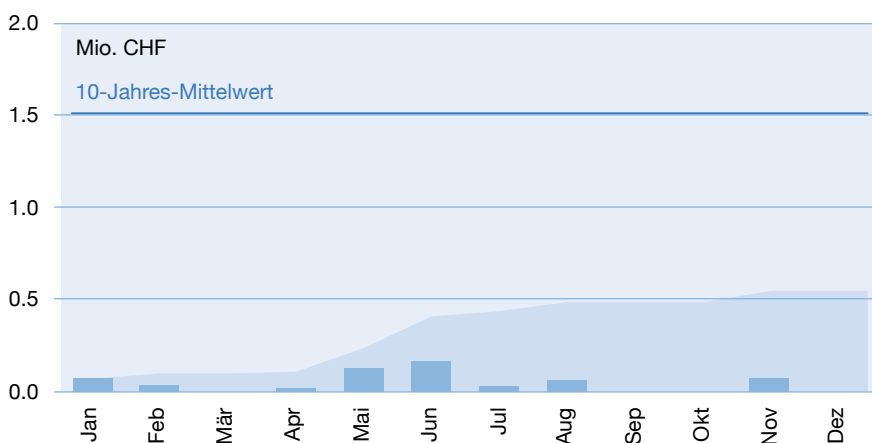
in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
21	Erdrutsch	373'315	17'777
2	Lawinen	66'403	33'202
2	Oberflächenabfluss	14'896	7'448
2	Schneedruck	12'336	6'168
1	Steinschlag	5'000	5'000
5	Übersarung	22'865	4'573
13	Überschwemmung, Hochwasser	55'663	
46		550'478	

Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planungen bei Bauvorhaben können Schäden verhindern.

den an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planungen bei Bauvorhaben können Schäden verhindern.

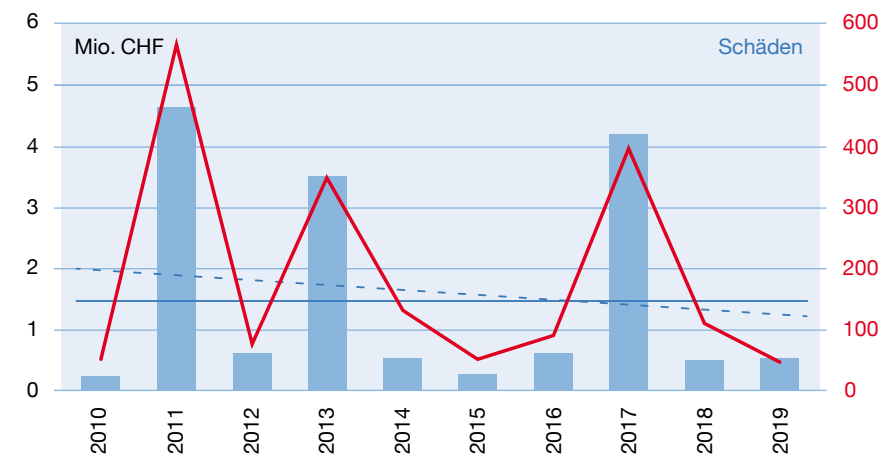
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Die meisten Schäden waren anfangs Sommer zu verzeichnen. Nach wie vor sind 73 Schäden aus dem 2017 in Bearbeitung.

■ Schadensumme
■ Schadensumme kumuliert
— 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Top oder Flop: Wenn grosse Unwetter eintreten, in der Regel durch Starkregen ausgelöst, dann schlagen sie voll zu Buche. In regelmässigen Abständen übersteigt das Schaden-volumen das 10-jährige Mittel deutlich. Mehrheitlich sind landwirtschaftliche Flächen betroffen.

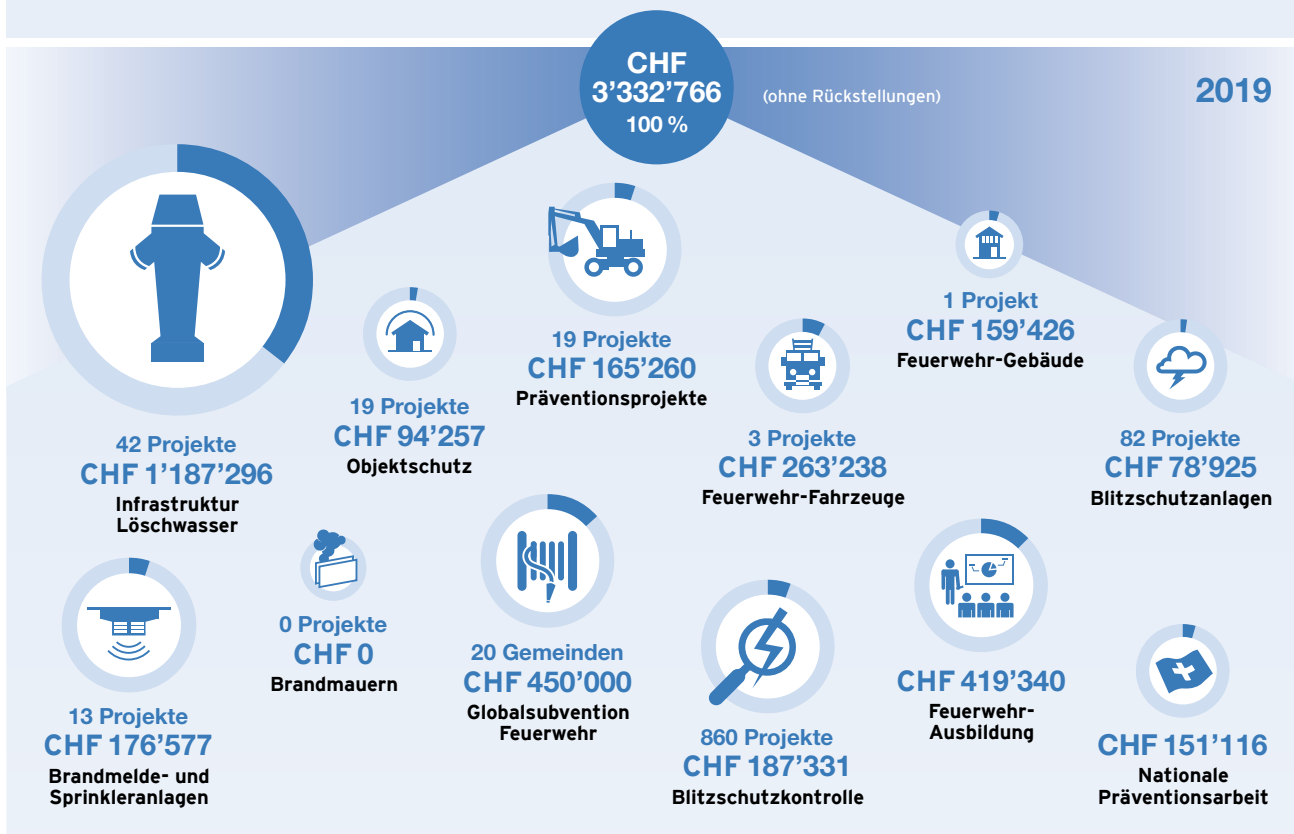
■ Schadensumme (linke Achse)
— 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
--- Schadenverlauf Trend
— Anzahl Schäden (rechte Achse)





Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

Die Assekuranz AR unterstützt zahlreiche Präventionsbereiche und -massnahmen mit erheblichen Beiträgen. Diese fliessen aufgrund einschlägiger Verordnungen und Gesetze, individuell zu prüfender Fälle sowie betriebswirtschaftlicher Aspekte in die nachstehend aufgeführten Bereiche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im 2019 wurden weniger Pflichtanlagen erstellt, dementsprechend weniger subventioniert.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis EI 90

Da aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften 2015 bei den meisten Gebäuden Brandabschnitte ausreichen, sind nur noch für wenige Bauten Brandmauern gefordert.

Blitzschutz und Blitzschutzkontrollen

Dank intensiver Kontrolltätigkeit unserer Blitzschutzkontrollen konnte in den letzten 10 Jahren der Schutz verbessert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden.

Globalsubventionen Feuerwehr

Die Auszahlung der Globalsubvention erfolgte gemäss Verteilschlüssel an die Gemeinden resp. Zweckverbände.

Feuerwehr-Fahrzeuge und -Gebäude

An die Stützpunktfeuerwehr TBG für Fzg-Neubeschaffungen sowie an die Feuerwehr Oberegg-Reute für ADL-Umbauarbeiten wurden Beiträge ausbezahlt.

Feuerwehr-Ausbildung

Die Assekuranz AR stellt für die Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen und Funktionen Beiträge zur Verfügung.

Infrastruktur Löschwasser

Es wurden Beitragszusicherungen für Leitungssanierungen, Hydranten, Löschweier und Reservoirs gesprochen.

Präventionsprojekte

Für einen effektiven Schutz vor Rutschungen und Sturzprozessen sind tiefgreifende, langfristige und aufwendige bauliche Massnahmen nötig. Gerne beraten und unterstützen wir Sie.

Objektschutz

Für freiwillige Objektschutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden leistet die Assekuranz AR finanzielle Beiträge.

Nationale Präventionsarbeit

Die Assekuranz AR ist in nationalen Projekten wie Hagelschutz, Wetteralarm und Gefahrenkarten personell und finanziell aktiv involviert.

Versicherung - Prävention - Intervention

Baulicher und technischer Brandschutz

FEUERSCHUTZAMT

Der bauliche und technische Brandschutz ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung bei der Assekuranz AR angegliedert. Für die Organisation gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz / Blitzschutz

Baugesuche

	2019	2018
Neubauten	37	35
Umbauten / Renovationen	43	35
Anbauten / Erweiterungen	39	32
Nutzungsänderungen	8	5
Energieanlagen	8	6
Bauermittlungen	5	5
Total	140	118

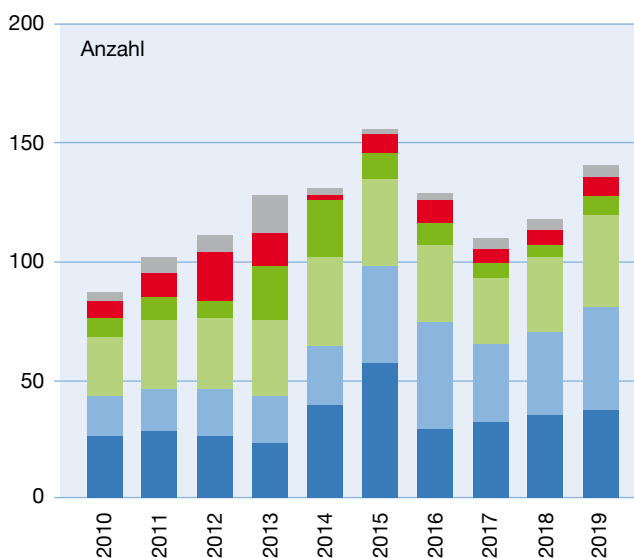
Im vergangenen Jahr sind 140 (Vorjahr 118) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf oben aufgelistete Vorhaben aufteilen.

Nutzungscode

	2019	2018
Wohnbauten	4	3
Beherbergung	12	12
Industrie, Gewerbe und Büro	68	53
Landwirtschaft	35	35
Verkauf	3	2
Schule	10	2
Öffentliche Bauten (Kultur und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	8	11
Total	140	118

Entwicklung Baugesuche

Die letzten 3 Jahre zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend bei Baugesuchen für Neu- und Umbauten. Neben wenigen grossen Projekten betrifft dies in unserem Kanton in der Tendenz kleinere Projekte und Baugesuche.



Neubauten ■
 Umbauten / Renovationen ■
 Anbauten / Erweiterungen ■
 Nutzungsänderungen ■
 Energieanlagen ■
 Bauermittlungen ■

Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im Berichtsjahr wurden 13 (Vorjahr 23) Gesuche um Beiträge an Brandmelde- oder Sprinkleranlagen behandelt. Dafür sind Beiträge von CHF 176'577.05 (Vorjahr CHF 297'531.25) zugesichert worden. Der tiefere Betrag gegenüber Vorjahr gründet auf weniger Bauausführungen bei Sanierungen und Neuanlagen.



Blitzschutz

	2019	2018
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	243	137
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	617	637

Durch unsere Kontrolleure wurden im vergangenen Jahr 243 (Vorjahr 137) Gebäude mit pflichtigen Anlagen und 617 (Vorjahr 637) Gebäude mit freiwilligen Anlagen geprüft. Obwohl viele der Anlagen noch immer kleinere Mängel aufweisen, zeigt das Gesamtbild, dass Anlagen, die in den letzten 10 Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen und den Schutz wesentlich verbessern.

Im Berichtsjahr wurden an 82 (Vorjahr 56) Anlagen Beiträge von Fr. 78'925.20 (Vorjahr Fr. 63'428.15) geleistet. Die fast gleichbleibende Summe der geleisteten Subventionen gegenüber der höheren Anzahl Anlagen erklärt sich dadurch, dass bei vielen Anlagen die Mängelbehebung oder eine Erweiterung stattgefunden hat.

Überarbeitete Brandschutzerläuterungen und neue Merkblätter

Infolge der technischen Weiterentwicklung wurde die VKF-Brandschutzerläuterung 108-15 «Gewährleistung der Betriebsbereitschaft von Brandfallsteuerungen (BFS)» vollständig überarbeitet und neu publiziert. Sie ist ab dem 1.1.2020 gültig.

Mit dem neuen Brandschutzmerkblatt 2004-15 «Durchführungen durch brandabschnittbildende Bauteile» werden Konstruktionsvorschläge für Leitungsdurchführungen brandabschnittsbildender Bauteile für die Praxis aufgezeigt (gültig ab 01.01.2020).

Die angepassten und neuen Dokumente wurden in elektronischer Form neu publiziert. Diese können auf der Website bsvonline.ch eingesehen und heruntergeladen werden.



Übergangsfrist zu Ende

Ab dem 1. Januar 2020 gelten für den Nachweis der Qualifikation von Brandschutzfachpersonen die in der Brandschutzrichtlinie 11-15 definierten Anforderungen. Die Brandschutzrichtlinie besagt, dass der QS-Verantwortliche Brandschutz – in Abhängigkeit der QSS Stufen – über eine Anerkennung als Brandschutzfachmann VKF, respektive Brandschutzexperte VKF oder über eine gleichwertige Ausbildung verfügen muss.

Die Zulassung der verantwortlichen Brandschutzfachpersonen erfolgt durch die kantonale Brandschutzbehörde. Dies gilt auch für die Beurteilung der Gleichwertigkeit anderweitig erworbener Qualifikationen. Es ist daher auch nach dem 1. Januar 2020 möglich, dass Personen ohne VKF-Zertifikat oder eidgenössischem Abschluss als QS-Verantwortliche Brandschutz zugelassen werden.

Versicherung - Prävention - Intervention

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

FEUERSCHUTZAMT

Das Feuerwehrinspektorat organisiert und überwacht das Feuerwehrwesen in AR und AI und ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung bei der Assekuranz AR angegliedert.

Für die Organisation gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

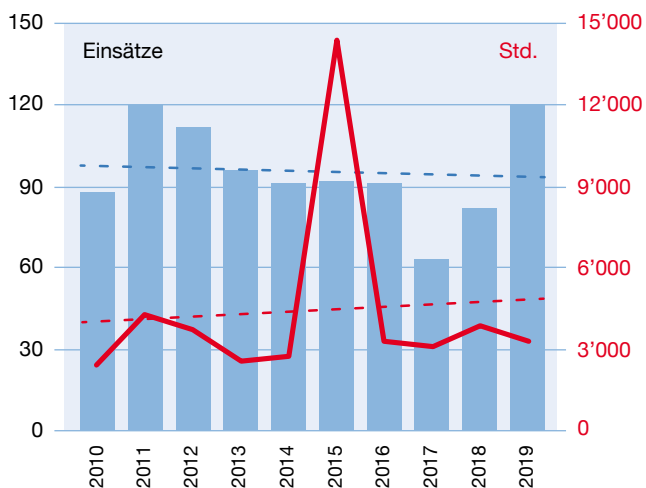
Feuerwehreinsätze

Das Milizsystem der Feuerwehren AR und AI leisteten auch im 2019 Grossartiges. Nachfolgend die Häufigkeit der ver-

schiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2019.

Einsatzart	Anzahl Einsätze			AdF im Einsatz			Einsatzstunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
Brandeinsatz	56	21	77	1'090	283	1'373	2'328	334	2'662
Einsatz durch Täuschung	55	14	69	1'037	288	1'325	803	145	948
böswilliger Alarm	2	0	2	42	0	42	33	0	33
BMA durch Brand ausgelöst	4	2	6	60	34	94	69	36	105
BMA durch Fehlbedienung	3	1	4	78	17	95	47	17	64
Nationalstrasse	3	0	3	46	0	46	113	0	113
andere Strasse	14	4	18	234	64	298	611	130	741
Bahn	1	0	1	5	0	5	5	0	5
Benzin / Öl	67	35	102	366	244	610	651	511	1'162
andere Stoffe	5	1	6	64	3	67	375	6	381
Sturm / Hagel	20	6	26	163	53	216	171	56	227
Wasser	14	11	25	88	41	129	137	44	181
Erd- / Schneerutsch	11	1	12	125	9	134	377	28	405
div. Hilfeleistungen	107	36	143	762	166	928	1'355	264	1'619
Dienstleistung (Anlässe)	45	0	45	199	0	199	746	0	746
Total:	407	132	539	4'359	1'202	5'561	7'821	1'571	9'392

Brandeinsätze Kanton AR



Die Anzahl der Brandeinsätze nahm mit zunehmend kleineren Einsätzen (Schwelbrände, etc.) deutlich zu. Dadurch konnten die Feuerwehren durch schnelles Eingreifen grössere Schäden verhindern.

Die Gesamtzahl der Einsatzstunden erhöhte sich markant (VJ 6'107h auf 7'821h) aufgrund vermehrter Einsätze im Bereich der Rettung (144) und Verkehr.

- Anzahl Einsätze (linke Achse)
- Einsatz Stunden (rechte Achse)
- - - Trend Einsätze
- - - Trend Einsatzstunden



Chemiewehreinsätze Kanton AR

Mit der Reorganisation der Chemiewehr in Appenzell AR im Jahre 2015 wurde mit dem Kanton St. Gallen eine Vereinbarung abgeschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarungen wird der St. Galler Chemiewehr-Stützpunkt auch im Kanton Appenzell AR bei allfälligen Chemiestörfällen die Ereignisbewältigung unterstützen. Die Alarmierung wird ab einer definierten Schadengrösse nach dem Entscheid der örtlichen Feuerwehr-Einsatzleitung an die Kantonale Notrufzentrale St. Gallen weitergeleitet und der Stützpunkt der Berufsfeuerwehr St. Gallen aufgeboten.

Diese Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, was sich am Beispiel des Chemiewehrereignisses vom 5. September 2019 in Herisau zeigte.

In einem Unternehmen ist beim Abladen eines Lastwagens ein Behälter mit ätzender Flüssigkeit beschädigt worden. In der Folge trat durch das Leck des 1000 Liter fassenden Behälters Flüssigkeit aus. Während sich ein Teil der auslaufenden Flüssigkeit noch auf der Ladebrücke sammelte, floss der Rest auf den Boden im Gebäude und auf den Vorplatz. Da es sich um eine hochgiftige Substanz handelte, löste dieses Ereignis ein Grossaufgebot der Feuerwehr Herisau aus, welche den Chemiewehrstützpunkt St. Gallen aufbot.

Der Chemiewehrstützpunkt rückte standardmässig mit dem Chemiewehrcontainer- sowie einem Einsatzleitfahrzeug aus und bewältigte den Einsatz zusammen mit der Feuerwehr Herisau. Unter Atemschutz und speziellen Schutzanzügen musste das auslaufende Medium aufgefangen und geborgen werden. Danach folgte die zeitintensive Dekontamination und Reinigung des eingesetzten Einsatzmaterials. Dank intensiver Schulungen in den kantonalen Kursen klappte die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren vorbildlich und der Einsatz funktionierte reibungslos.



Ausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse im 2019 wurde nach den geltenden Richtlinien beider Appenzell erstellt und durchgeführt.

Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren beider Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse in AI/AR	201	453
Interkant. Kurse in Ostschweiz und FL	234	535
Total	435	988

(Kursstäbe nicht mitgerechnet)

Quelle: kurad AI/AR/SG/TG



Feuerwehr und Löschwasserversorgung

FEUERSCHUTZAMT

Personelles

Neue Instruktoren

Seit 2000 müssen sich angehende Instruktoren in einem 3-stufigen Auswahlverfahren gemäss der Feuerwehr-Koordination-Schweiz (FKS) qualifizieren. Dabei werden nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenzen überprüft.

Im Berichtsjahr 2019 hat dieses Auswahlverfahren absolviert und mit Erfolg bestanden:

Daniel Ramseyer	Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais
-----------------	------------------------------

Mit dem Bestehen des Auswahlverfahrens ist der Teilnehmer befähigt, den Basiskurs für Instruktoren der FKS im Folgejahr zu besuchen.

Den Basiskurs im Berichtsjahr 2019 in Andelfingen ZH hat besucht:

Bruno Schläpfer	Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais
-----------------	------------------------------

Er wurde anlässlich der Brevetierungsfeier der neuen Instruktoren aller Ostschweizer Kursabsolventen und dem Fürstentum Liechtenstein am 6. September in Teufen geehrt.

Austretende Instruktoren

Auf Ende 2019 hat folgender Feuerwehr-Instruktor seinen Rücktritt eingereicht:

Magnus Gächter	Feuerwehr Schlatt-Haslen	2010 - 2019
----------------	--------------------------	-------------

Wir danken Magnus Gächter für seinen Einsatz im Dienste der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehrleuten und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Kommandowechsel

Auf Ende 2019 fand folgender Kommandowechsel in Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden statt.

Feuerwehr	Bisher	Neu
FW Waldstatt FW Oberegg-Reute	Beat Huber Pascal Breu	Ralf Rüdlinger Marcel Brandes



Brevetierung 2019 in Teufen



Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2019

Finanzieller Überblick

Die Assekuranz AR schliesst mit einem sehr guten Jahresergebnis ab und konnte damit die Eigenkapitalbasis erhöhen. Die Schäden lagen in der Summe auf dem 10-Jahres-Mittel. Somit konnte das budgetierte Betriebsergebnis erreicht werden. Dank der diversifizierten Anlagestrategie konnte eine sehr gute Performance erzielt werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019, siehe S. 61-75

1. Finanzierung

Die Finanzierung der Assekuranz AR beruht auf drei Säulen: den Prämieinnahmen, den Präventionsbeiträgen und dem Erfolg aus den Kapitalanlagen. Auf der Ausgabe-seite stehen Schadenzahlungen, Prämien an Rückversicherer, Beiträge für Prävention und Intervention, Verwaltungskosten sowie Rückstellungen und Reserven. Die ausreichende Äufnung von risikotragendem Kapital, wie Rückstellungen und Reserven auch genannt werden, ist wichtiger Bestandteil einer gesunden Finanzlage der Assekuranz AR.

2. Ergebnis

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8.8 %. Dank positivem Betriebs- und Kapitalanlage-Ergebnis konnten wir das Jahresergebnis mit +6.286 Mio abschliessen.

2.1 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis konnte positiv abgeschlossen werden. Der Schaden- und Leistungsaufwand lag auf 10-Jahres-Niveau und deutlich unter Vorjahr.

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung erhöhte sich zum Vorjahr, bleibt jedoch auf durchschnittlichem Niveau. Aufgrund des gesamtschweizerisch schlechten Ergebnisses aus dem Jahr 2018 zahlte die IRV dieses Jahr keine Überschussbeteiligung aus.

2.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Insgesamt können wir eine positive Performance von 10.2 % gegenüber der strategischen Asset Allocation (SAA) von 9.5 % ausweisen. Als Benchmark wird der Pictet BVG 2015-25 Index mit 25 % Aktienanteil verwendet, welchen wir im 2019 wiederum erreichten.

Der Obligationen- und Aktienanteil wurde taktisch leicht übergewichtet. Eine sichere Renditequelle sind die Immobilienanlagen, welche durch die Assekuranz AR direkt verwaltet werden. Hier sind jedoch in Zukunft einige Unterhaltsinvestitionen aufgrund des Alters der Immobilien zu tätigen.

2.3 Jahresergebnis

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.

Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss. Dies ist notwendig, um die Veränderung im Risiko - normalerweise eine Zunahme aufgrund von Wertezunahme/Neubauten etc. - ausgleichen zu können.

Das risikodeckende Kapital muss demnach so ausgestaltet sein, dass auch sehr grosse Schadenereignisse ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Kunden gemeistert werden können.

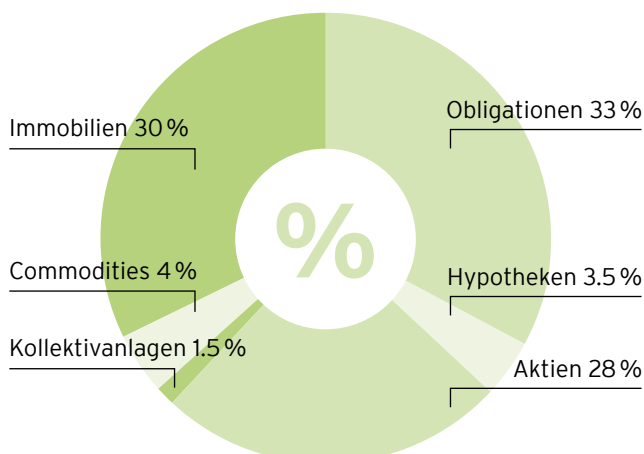
An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Assekuranz AR nach einem Katastrophenereignis wesentliche Instrumente der Kapitalbeschaffung zur Rekapitalisierung nicht zur Verfügung stehen. So gibt es grundsätzlich weder eine Staatsgarantie des Kantons noch die Möglichkeit, über Aktienverkäufe neue Investoren und neues Kapital zu finden. Das Geschäftsmodell der Assekuranz AR ist dennoch auf den nachhaltigen Betrieb ausgerichtet und bedarf deshalb höherer Reserven.

3. Anlagestrategie

Die Anlagestrategie basiert auf einem diversifizierten, breit abgestützten Finanzkonzept und wird regelmässig durch den Verwaltungsrat und einen unabhängigen Investment-Controller überprüft.

Die Umsetzung erfolgt über eine Global Custody Lösung, die auf einem Core-Satellite Model basiert. Das Core-Mandat wird von einem renommierten Finanzdienstleister verwaltet. Die Satelliten-Themen werden durch den Finanzausschuss der Assekuranz AR bewirtschaftet und in Kollektivanlagen investiert.

4. Aufteilung Kapitalanlagen





Risikomanagement und interne Kontrolle (IKS)

Wirtschaftliche Risiken und Risiken der Vermögensverwaltung

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.

Die Kapitalanlagen sind den Marktrisiken ausgesetzt (Währungsschwankungen, Kursschwankungen, Bonität, Zinssätze, Leerstände Wohnungen usw.). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Finanzausschuss Assekuranz AR

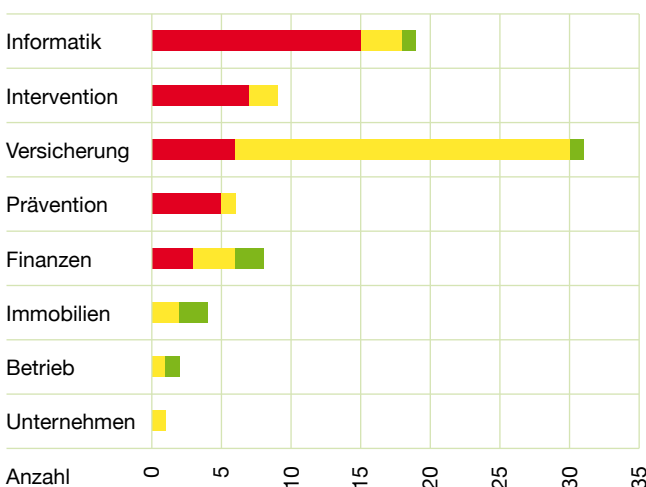
Der Finanzausschuss, zusammengesetzt aus GL- und VR-Mitgliedern sowie einer unabhängigen Investment-Controlling Gesellschaft (Complementa Investment-Controlling AG), berichtet in regelmässigen Abständen dem Verwaltungsrat der Assekuranz AR.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Risikopolitik der Assekuranz AR soll die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages und die Erreichung der Ziele der Assekuranz AR unterstützen. Der kontrollierte Umgang mit den Risiken soll dazu beitragen, Chancen zu nutzen und den Unternehmenserfolg zu sichern und zu steigern.

Die Wirksamkeit der eigenen Risikopolitik wird laufend innerhalb des IKS überprüft, verbessert und weiterentwickelt. Das eingesetzte IKS-System entspricht dem PS890-Standard.

Risiken nach Organisationseinheit



Risikoanalyse mittels Swiss Solvency Test (SST)

Die jährliche Überprüfung der Risikofähigkeit durch den IRV ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements der Assekuranz AR. Ziel der Analyse ist die Überprüfung der Relation zwischen dem vorhandenen und notwendigen Kapital. Dies, um sicherzustellen, dass die Assekuranz AR ihre Verpflichtungen gegenüber den Hauseigentümern erfüllen kann. Gleichzeitig wird die mittlere erwartete Rendite überprüft.

Resultate der Risikoanalyse (siehe Grafik Seite 31)

Minimalkapital 2019	100.0 %	84.4 Mio
Risikotragendes Kapital RTK	105.2 %	88.8 Mio

Die Gebäudeversicherung Assekuranz AR erfüllt, wie in Vorjahren, die eigenen Anforderungen bezüglich Kapitalausstattung. Die Relation zwischen dem vorhandenen risikotragenden Kapital und dem Minimalkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Dies dank der sehr guten Anlageperformance 2019 und dem gleichzeitig guten Schadenverlauf (trotz überdurchschnittlicher Elementarschadenbelastung).

Die Assekuranz AR ist ausreichend, aber auch nach Erhöhung des risikotragenden Kapitals nicht übermässig kapitalisiert.

Als nicht-gewinnorientiertes öffentlich-rechtliches Unternehmen subventioniert die Assekuranz AR zum Teil den Versicherungsbereich aus den Erträgen der Finanzanlagen. Somit profitieren die Hauseigentümer von den Reserven der Assekuranz AR doppelt. Dank ausreichenden Reserven kann die Assekuranz AR auch nach grossen Ereignissen hohe Sicherheit garantieren, gleichzeitig ermöglichen die Kapitalerträge das tiefe Prämienniveau.

Die Assekuranz AR im Vergleich mit anderen Versicherungen

Der Solvenzquotient der Assekuranz AR von 248% liegt praktisch auf dem Niveau des von der FINMA publizierten Solvenzquotienten der allgemeinen Privatversicherungen von 247% (Quelle: SST 2019 Survey FINMA Report on the Swiss Insurance Market, 6. November 2019).

Die Gebäudeversicherung benötigt aufgrund der gesetzlich definierten unlimitierten Deckung höhere Reserven als die Privatversicherungen. Denn der Versicherungsschutz soll auch nach einem Jahr mit einem grossen Verlust weiterhin gewährleistet sein – ebenfalls für ein Extremereignis.

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember

in CHF

Aktiven	Anhang	2019	2018
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	A1.1	114'078'393	106'066'212
Beteiligung Erdbebenpool	A1.3	3'362'089	3'364'922
Sachanlagen	A1.4	315'517	632'228
Total Anlagevermögen		117'755'999	110'063'362
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A1.7	127'414	638'301
Forderungen	A1.5	785'260	549'931
Flüssige Mittel	A1.6	3'150'964	753'569
Total Umlaufvermögen		4'063'638	1'941'801
Total Aktiven		121'819'637	112'005'163

Passiven		2019	2018
Eigenkapital			
Fondsvermögen		81'362'428	83'949'612
Jahresergebnis		6'285'646	-2'587'184
Total Eigenkapital		87'648'074	81'362'428
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	A1.8	7'386'120	9'280'895
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	A1.9	4'418'938	4'351'503
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	21'354'519	15'904'519
Fonds für Öl- und Chemiewehr		356'981	320'193
Passive Rechnungsabgrenzungen	A1.10	218'377	213'080
Verbindlichkeiten		436'628	572'544
Total Verbindlichkeiten		34'171'563	30'642'734
Total Passiven		121'819'637	112'005'163



Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Anhang	2019	2018
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		10'522'173	10'448'336
Prämienaufwand Rückversicherung		-2'039'118	-2'078'335
Überschussbeteiligung Rückversicherung		0	401'150
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		8'483'055	8'771'151
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-5'383'611	-8'689'469
Schadenaufwand für eigene Rechnung		-5'383'611	-8'689'469
Technisches Ergebnis		3'099'443	81'682
Betriebsertrag	A2.2	4'927'239	4'897'225
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	A2.3	-7'253'730	-6'434'494
Übriger betrieblicher Ertrag	A2.4	0	28'709
Übriger betrieblicher Aufwand	A2.5	-5'117	-1'374
Betriebsergebnis		767'835	-1'428'252
Ertrag aus Kapitalanlagen	A2.1	11'782'432	2'988'107
Aufwand aus Kapitalanlagen	A2.1	-639'912	-5'887'124
Vermögensverwaltungsaufwand	A2.1	-174'710	-159'915
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		10'967'810	-3'058'932
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	-5'450'000	1'900'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		5'517'810	-1'158'932
Jahresergebnis		6'285'646	-2'587'184

1) davon Personalaufwand

1'603'297

1'517'314

Jahresrechnung 2019

Geldflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2019	2018
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	6'285'646	-2'587'184
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen (inkl. realisierte/nicht realisierte Gewinne und Verluste)	-8'799'743	5'011'752
Beteiligung Poolvermögen	2'833	-28'709
Sachanlagen	428'120	418'558
Zunahme/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	-1'894'775	202'147
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	67'435	-2'153'274
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5'450'000	-1'900'000
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	510'887	-157'102
Forderungen	-235'329	280'966
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	5'297	-2'393
Verbindlichkeiten	-135'916	-429'828
Fonds für Öl- und Chemiewehr	36'788	97'279
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	1'721'242	-1'247'787
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen Kapitalanlagen	-22'918'408	-12'594'866
+ Devestitionen Kapitalanlagen	23'705'970	13'374'271
- Investitionen Sachanlagen	-111'409	-162'264
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	676'153	617'141
Veränderung Flüssige Mittel	2'397'396	-630'647
Flüssige Mittel 01.01.	753'569	1'384'216
Veränderung Flüssige Mittel	2'397'396	-630'647
Flüssige Mittel 31.12.	3'150'964	753'569

Der Fonds Flüssige Mittel umfasst lediglich die operativen Geldkonti. Die übrigen Liquiditätskonti, die zur Bewirtschaftung des Anlagevermögens dienen, werden nicht diesem Fonds zugeordnet.



Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Eigenkapital Gebäudeversicherung	Eigenkapital Grundstückversicherung	Eigenkapital Feuerschutz	Total
Eigenkapital 01.01.2019	66'715'356	7'066'398	7'580'673	81'362'428
Jahresergebnis 2019	4'404'914	710'733	1'169'999	6'285'646
Eigenkapital 31.12.2019	71'120'270	7'777'131	8'750'672	87'648'074

Eigenkapital 01.01.2018	70'236'390	7'525'544	6'187'677	83'949'612
Jahresergebnis 2018	-3'521'034	-459'146	1'392'996	-2'587'184
Eigenkapital 31.12.2018	66'715'356	7'066'398	7'580'673	81'362'428

Risikotragendes Kapital (RTK)

Das risikotragende Kapital ist Teil, der in der Bilanz ausgewiesenen Mittel, die die Assekuranz AR im nächsten Jahr zur Deckung ihrer Risiken verwenden kann.

Da die Assekuranz AR ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 er-

stellt, kann das RTK als Summe des Eigenkapitals der Gebäude- und Grundstückversicherung und dem Anteil an Schwankungs- bzw. Sicherheitsrückstellungen, vermindert um eine maximale Beteiligung an Erdbebenschäden, berechnet werden.

RTK (in Mio. CHF)	2020	2019
Eigenkapital Gebäude- und Grundstückversicherung	78.90	73.78
Anteil der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ¹⁾	19.22	14.42
Schweizer Pool für Erdbebendeckung ²⁾		
Beteiligung am Vermögen	-6.00	-6.07
Garantie Verpflichtungen (effektive Zahlen für 2020/2019)	-3.36	-3.36
Risikotragendes Kapital (RTK)	88.80	78.80

1) proportional zum Eigenkapital – das entspricht der Relation vom Eigenkapital der Gebäude- und Grundstückversicherung zum Total Eigenkapital

2) Die Beteiligung am Erdbebenpool wird für diese Studie nicht modelliert. Demzufolge zählen die Garantie Verpflichtungen und die Beteiligungen am Erdbebenpool nicht zum risikotragenden Kapital.

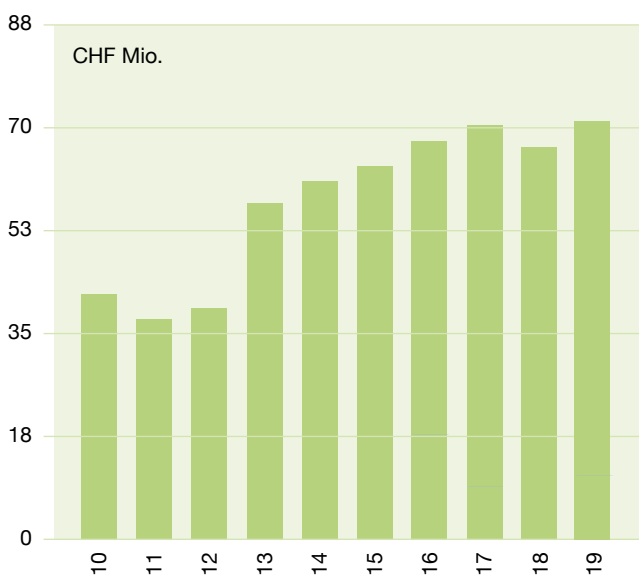
Jahresrechnung 2019

Segmenterfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

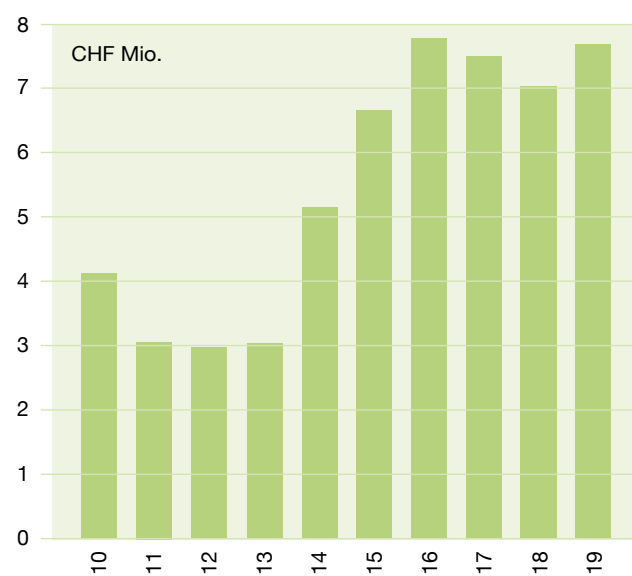
Die separat ausgewiesenen Rückstellungen für den Pool und die IRG sind gemäss Rechnungslegung FER 41 direkt dem Eigenkapital zugewiesen.

Das Ergebnis 2019 führt zu einer Zunahme des Fondsbestandes auf CHF 71'120'270.



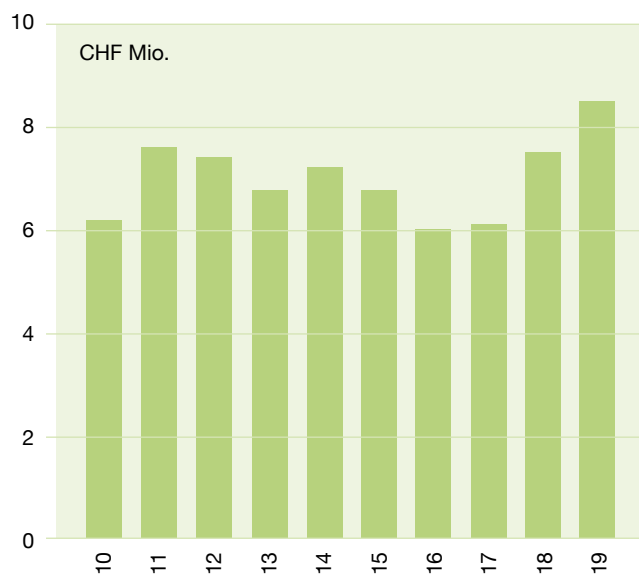
Grundstückversicherung

Aufgrund des geringen Schadenaufwandes und dem positiven Ergebnis aus den Kapitalanlagen erhöhte sich der Fondsbestand. Er weist per 31. Dezember 2019 einen Stand von CHF 7'777'131 auf.



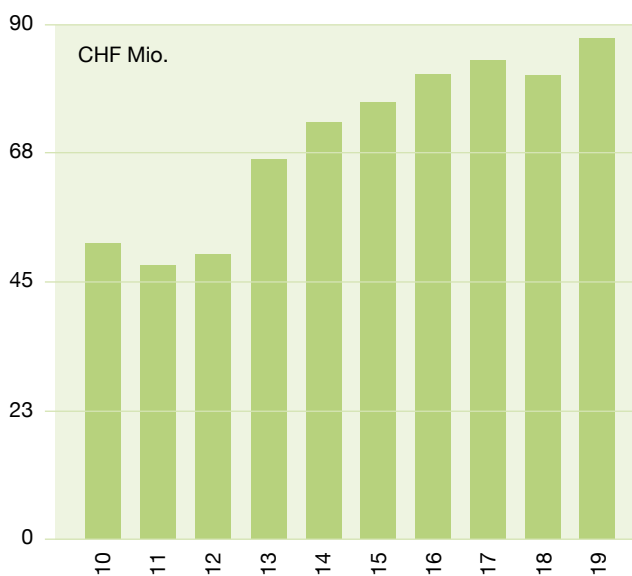
Feuerschutz

Das gute Ergebnis aus den Kapitalanlagen hat - trotz gesteigener Beiträge an die Brandbekämpfung - dazu beigetragen, dass sich der Stand des Fonds per 31.12.2019 auf CHF 8'750'672 erhöht hat.



Kapitalanlagen

Das gesamte Fondskapital beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 87'648'074 (Vorjahr CHF 81'362'428).





Segmenterfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	9'715	9'642
Rückversicherungsprämien	-1'285	-1'274
Überschussanteil IRV	0	401
Beitrag an Erdbebenpool	-448	-444
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	7'982	8'325
Feuerschäden	-2'869	-5'199
Selbstbehalt auf Feuerschäden	42	92
Regresse auf Feuerschäden	52	20
Elementarschäden	-4'715	-1'509
Regresse auf Elementarschäden	0	50
Selbstbehalt auf Elementarschäden	495	241
Veränderung Rückstellungen Feuer- und Elementarschäden	1'813	-856
davon Anteil Rückversicherung	149	-137
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-5'032	-7'299
Technisches Ergebnis	2'950	1'026
Betriebsertrag Versicherung	7	11
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	-2'572	-2'616
Beitrag an Grundstückversicherung	-500	-1'000
Übriger betrieblicher Ertrag	0	29
Übriger betrieblicher Aufwand	-3	0
Betriebsergebnis	-118	-2'550
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'523	-971
Segmentsergebnis Gebäudeversicherung	4'405	-3'521

1) davon Personalaufwand

850

829

Jahresrechnung 2019

Segmenterfolgsrechnungen

Grundstückversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Prämien	807	806
Rückversicherungsprämien	-360	-360
Schadenfreiheitsrabatt Rückversicherung	54	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	501	446
Grundstückschäden	-890	-3'031
Regresse auf Grundstückschäden	2	23
Selbstbehalt auf Grundstückschäden	60	189
Veränderung Rückstellungen Grundstückschäden	314	1'303
davon Anteil Rückversicherung	-44	-512
Leistungen Rückversicherung	42	543
Leistungen Bund und Kanton	166	94
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-351	-1'391
Technisches Ergebnis	149	-945
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	-418	-410
Beitrag von Gebäudeversicherung	500	1'000
Betriebsergebnis	232	-355
Ergebnis aus Kapitalanlagen	479	-104
Segmentergebnis Grundstückversicherung	711	-459

1) davon Personalaufwand

161

182



FEUERSCHUTZAMT

Feuerschutz

in CHF 1'000 gerundet

		2019	2018
Feuerschutzabgabe		4'617	4'586
Sachversicherungsbeiträge	A5	304	300
Betriebsertrag Feuerschutz		4'921	4'886
Beiträge Brandschutz		-441	-554
Wasserversorgung und Hydrantenanlagen		-1'187	-655
Löschgeräte und Feuerwehrmaterial		-494	-677
Feuerwehrfahrzeuge		-356	-19
Feuerwehrgebäude		-165	49
Feuerwehr-Alarmeinrichtung		-185	-230
Feuerwehrinspektorat und Ausbildung		-470	-491
Beiträge Brandbekämpfung		-2'858	-2'022
Betriebsaufwand		-3'298	-2'577
Personal- und Verwaltungsaufwand 1)		-966	-831
Ergebnis aus Kapitalanlagen		514	-86
Segmentsergebnis Feuerschutz		1'170	1'393

1) davon Personalaufwand

592

506

Jahresrechnung 2019

Segmenterfolgsrechnungen

Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Ausschüttungen Kapitalanlagen	900	943
Realisierter Ertrag Kapitalanlagen	888	114
Nicht realisierter Erfolg Kapitalanlagen	8'080	1
Mietzinseinnahmen Liegenschaften	1'914	1'930
Ertrag aus Kapitalanlagen	11'782	2'988
Realisierter Aufwand Kapitalanlagen	-29	-137
Nicht realisierter Aufwand Kapitalanlagen	-141	-4'991
Vermögensverwaltungsaufwand	-175	-160
Unterhalt und Verwaltung Liegenschaften	-469	-760
Aufwand aus Kapitalanlagen	-814	-6'048
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10'968	-3'060
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-5'450	1'900
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5'518	-1'160
Zinsaufwand	-2	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen, inkl. Zins	5'516	-1'160
Umlage auf die Segmenterfolgsrechnungen	-5'516	1'160
Ergebnis nach Umlage	0	0



A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlagekategorien per 31. Dezember

in CHF 1'000 gerundet

	2019 Bestand	Anteil	2018 Bestand	Anteil
Obligationen CHF	16'285	14 %	16'367	15 %
Obligationen FW hedged	14'843	13 %	12'926	12 %
Obligationen Emerging Markets	3'290	3 %	2'973	3 %
Wandelanleihen Welt hedged	3'131	3 %	2'837	3 %
Hypothekendarlehen	4'124	4 %	4'130	4 %
Aktien Schweiz	15'892	14 %	13'166	12 %
Aktien Welt	15'964	14 %	13'210	12 %
Aktien Schweiz und Welt	31'856	28 %	26'376	25 %
Kollektive Kapitalanlagen	1'865	2 %	1'729	2 %
Commodities	4'950	4 %	4'909	5 %
Geldanlagen	38	0 %	121	0 %
Zwischentotal Finanzanlagen	80'380	70 %	72'368	68 %
Immobilien Schweiz direkt	A1.2 33'698	30 %	33'698	32 %
Total Kapitalanlagen	114'078	100 %	106'066	100 %

Anhang zur Jahresrechnung 2019

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.2 Das Immobilienportefeuille setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF

Ort	Liegenschaft	Verkehrswert
Herisau	MFH Oberdorfstrasse 124 A, B und C	5'712'000
Herisau	MFH Triangelstrasse 1	2'426'000
Herisau	MFH Rietwisstrasse 4	2'500'000
Herisau	Gutenbergzentrum (Miteigentum 14.5 %)	5'247'000
Herisau	Geschäftshaus Poststrasse 10 und 10A	8'263'000
Schwellbrunn	MFH Sommertal 819	1'161'000
Speicher	Geschäftshaus Bahnhof (StwEG 611/1000)	2'142'000
Waldstatt	MFH Dorfstrasse 47	1'973'000
Wolfhalden	MFH Kindergartenstrasse 1141 und 1142	3'884'000
Rehetobel	Parzelle Gigeren	1
Urnäsch	Parzelle Halten	390'000
Total Immobilien Direktanlagen		33'698'001

Der Neubauwert aller Liegenschaften (ohne Land) beträgt insgesamt CHF 46.9 Mio.

A1.3 Beteiligung Erdbebenpool

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Bestand 1.1.	3'365	3'336
Ertrag / Veränderung Poolvermögen	-3	29
Bestand 31.12.	3'362	3'365
Aufteilung Vermögen Erdbebenpool		
Gesamtvermögen	195'426	195'941
Anteil Assekuranz AR in Prozent	1.710 %	1.717 %
Anteil	3'362	3'365

Die Beteiligung am Erdbebenpool wird aufgrund der Abrechnung des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung vom Vorjahr (publiziert jeweils im Mai des Folgejahres) bewertet.

Aktuell entwickelt sich das Projekt einer schweizweit obligatorischen Erdbebendeckung kaum weiter. Um gleichwohl auf eine Katastrophe vorbereitet zu sein, führen 17 Gebäudeversicherungen seit vielen Jahren gemeinsam und freiwillig den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE). Mit finanziellen Mitteln könnte zumindest ein Teil der Gebäudeschäden betroffener Kantonsgebiete beglichen werden. Der SPE ersetzt jedoch nicht eine Erdbebenversicherung. Da der Gebäudeeigentümer keine Prämien bezahlt, besteht keine Leistungsgarantie.



A1.4 Sachanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	Mobilien	Informatik	Florianfunk	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2018	384	888	443	1'716
Zugänge	51	70	40	162
Abgänge	-23	0	0	-23
Bestand 31.12.2018	413	958	484	1'855
Zugänge	0	17	94	111
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2019	413	975	578	1'967
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2018	360	370	97	827
Abschreibungen	28	294	97	419
Abgänge	-23	0	0	-23
Bestand 31.12.2018	365	664	194	1'223
Abschreibungen	17	283	128	428
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2019	382	947	322	1'651
Bilanzwert 31.12.2018	48	294	290	632
Bilanzwert 31.12.2019	31	29	256	316

Der Brandversicherungswert der Mobilien beläuft sich auf TCHF 864 (Vorjahr TCHF 854).

Anhang zur Jahresrechnung 2019

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.5 Forderungen

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Versicherungsnehmer	40	75
Dritte	745	475
Total Forderungen	785	550

A1.6 Flüssige Mittel

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Kasse	10	9
Post	3'043	722
Banken	98	22
Total Flüssige Mittel	3'151	754

A1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	127	638
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	127	638



A1.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

2019	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	6'581	-2'775	1'127	4'933
- Anteil Rückversicherung	-95	0	95	0
Offene Feuerschäden netto	6'486	-2'775	1'221	4'933
Offene Elementarschäden	1'932	-4'219	4'054	1'767
- Anteil Rückversicherung	-93	336	-243	0
Offene Elementarschäden netto	1'839	-3'883	3'811	1'767
Offene Grundstückschäden	999	-829	515	685
- Anteil Rückversicherung	-44	42	2	0
Offene Grundstückschäden netto	956	-787	517	685
Total	9'281	-7'444	5'550	7'385

2018	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	6'780	-5'088	4'889	6'581
- Anteil Rückversicherung	0	0	-95	-95
Offene Feuerschäden netto	6'780	-5'088	4'794	6'486
Offene Elementarschäden	877	-1'218	2'273	1'932
- Anteil Rückversicherung	-325	0	232	-93
Offene Elementarschäden netto	552	-1'218	2'505	1'839
Offene Grundstückschäden	2'302	-2'818	1'515	999
- Anteil Rückversicherung	-557	543	-31	-44
Offene Grundstückschäden netto	1'746	-2'276	1'485	956
Total	9'078	-8'581	8'783	9'281

Eine Rückversicherung ist die Übertragung von Risiken von einem Versicherungs- auf ein Rückversicherungsunternehmen. Sie deckt Grossrisiken ab und gleicht Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes reduziert sich der Kapitalbedarf jeder angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherung (KGV). Das System beruht auf einer solidarischen Risikoteilung. Es garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den beteiligten KGV.

Anhang zur Jahresrechnung 2019

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1'000 gerundet

2019	Wasser- versorgung	Feuerwehr- fahrzeuge	Feuerwehr- gebäude	Feuerwehr- material	Objekt- schutz	Übrige	Total
01.01.	3'235	67	121	463	290	175	4'352
Bildung	1'376	263	0	450	72	127	2'288
Verwendung	-1'110	-67	0	-463	-59	-15	-1'714
Auflösung	-328	-1	0	0	-138	-41	-508
31.12.	3'172	263	121	450	165	247	4'419
Davon kurzfristig	3'172	263	121	450	165	247	4'419

2018							
01.01.	4'801	355	236	577	364	172	6'505
Bildung	1'001	0	0	450	88	112	1'651
Verwendung	-2'034	-287	-66	-563	-143	-94	-3'187
Auflösung	-533	0	-49	0	-20	-15	-618
31.12.	3'235	68	122	463	289	175	4'352
Davon kurzfristig	3'235	68	122	463	289	175	4'352

Die Ausrichtung der Beiträge an Feuerwehren, Wasserversorgungen und an den technischen Brandschutz erfolgt im Rahmen der Ausführungsbestimmungen, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR am 1. Januar 1997. Die Ausführungsbestimmungen über die Beiträge an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR auf den 1. Januar 2009, regeln die Auszahlungen im Bereich Objektschutz. Die Rückstellungen entsprechen in der Summe den zugesicherten Beiträgen.

A1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Vorausbezahlte Mietzinsen und Nebenkosten	217	208
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1	5
Total passive Rechnungsabgrenzungen	218	213

A1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Bestand 01.01.	15'905	17'805
Bildung/Auflösung	5'450	-1'900
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen per 31.12.	21'355	15'905



Anhang zur Jahresrechnung 2019

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.1 Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

2019	Ausschüttungen	Kursgewinne		Kursverluste		Total Erfolg
		real.	n. real	real.	n. real	
Obligationen CHF	141	11	310	-27		436
Obligationen FW	412	62	725			1'200
Obligationen Emerging Markets			316			316
Wandelanleihen Welt hedged			294			294
Festverzinsliche Anlagen	554	74	1'645	-27		2'246
Hypothekendarlehen	64					64
Aktien Schweiz	127	391	3'471			3'989
Aktien Welt	123	423	2'649			3'196
Aktien	250	814	6'121			7'184
Kollektive Kapitalanlagen	12		135			147
Commodities	21		179		-138	62
Geldanlagen / Devisen				-3	-3	-6
Zwischentotal Finanzanlagen	900	888	8'080	-29	-141	9'698
Ertrag aus Immobilien	1'914					1'914
Aufwand für Immobilien	-469					-469
Immobilien Direktanlagen	1'445					1'445
Anlageergebnis 2019	2'345	888	8'080	-29	-141	11'143
Verwaltungs- und Depotgebühren	-148					-148
Bankspesen und Transaktionskosten	-29					-29
Verwaltungsaufwand	-177					-177
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					-5'450	-5'450
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2019						5'516



in CHF 1'000 gerundet

2018	Ausschüttungen	Kursgewinne		Kursverluste		Total Erfolg
		real.	n. real	real.	n. real	
Obligationen CHF	169	29		-31	-158	9
Obligationen FW	416	13		-28	-931	-530
Obligationen Emerging Markets					-147	-147
Wandelanleihen Welt hedged					-210	-210
Festverzinsliche Anlagen	586	42		-59	-1'445	-877
Hypothekendarlehen	65					65
Aktien Schweiz	126				-1'376	-1'250
Aktien Welt	128	66		-70	-1'510	-1'386
Aktien	254	66		-70	-2'886	-2'636
Kollektive Kapitalanlagen	13				-106	-93
Commodities	25				-553	-528
Geldanlagen / Devisen		6		-7		-1
Zwischentotal Finanzanlagen	943	114		-137	-4'990	-4'070
Ertrag aus Immobilien	1'930					1'930
Aufwand für Immobilien	-760					-760
Immobilien Direktanlagen	1'170					1'170
Anlageergebnis 2018	2'114	114		-137	-4'990	-2'900
Verwaltungs- und Depotgebühren	-140					-140
Bankspesen und Transaktionskosten	-20					-20
Verwaltungsaufwand	-160					-160
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					1'900	1'900
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2018						-1'160

Anhang zur Jahresrechnung 2019

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.2 Betriebsertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Feuerschutzbeiträge	4'617	4'586
Feuerlöschbeiträge der privaten Versicherer	304	300
Übrige Abgaben, Beiträge und Gebühren	7	11
Total Betriebsertrag	4'927	4'897

A2.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Prävention und Intervention	3'301	2'700
Schätzungswesen	615	614
Abschreibungen	428	419
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'287	1'159
Personalaufwand	1'603	1'517
Aufwand Assekuranz Shop	20	25
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	7'254	6'434

A2.4 Übriger betrieblicher Ertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	0	29
Total übriger betrieblicher Ertrag	0	29

A2.5 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	3	0
Zinsaufwand und Guthabengebühren	2	1
Total übriger betrieblicher Aufwand	5	1



A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Assekuranz AR hat mit der AR Informatik AG einen Geschäftsmietvertrag für Büroräume zu marktkonformen Bedingungen an der Poststrasse 10A in Herisau abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 177'900 (Vorjahr CHF 177'900).

Das Finanzamt des Kantons Appenzel Ausserrhoden erhält für die Führung der Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Assekuranz AR eine jährliche Entschädigung von CHF 12'533.10.

A4. Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1'000 gerundet

	2019	2018
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'861	2'809
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) Maximale Beitragsverpflichtung Elementarschäden	9'243	9'351
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung Solidarische Haftung im Rahmen der Einfachen Gesellschaft	5'999	6'065

Anhang zur Jahresrechnung 2019

A5. Feuerlöschbeiträge

Feuerlöschbeiträge der im Kanton Appenzell Ausserrhoden
tätigen privaten Sachversicherungsgesellschaften

in CHF

Nr. Name der Gesellschaft	Versicherungskapital	Beitrag
1 Schweizerische Mobiliar, Bern	2'340'714'100	117'035.70
2 Helvetia Versicherungen, St. Gallen	1'154'516'000	57'725.80
3 AXA Winterthur Sachversicherungen, Winterthur	728'786'105	36'439.30
4 Allianz Suisse Versicherungen, Zürich	583'344'470	29'167.00
5 Basler Versicherung AG, Basel	363'540'000	18'177.02
6 Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	324'160'386	16'208.00
7 XL Insurance Company SE, London, Zweigniederl. Zürich	146'383'683	7'319.20
8 Emmental Versicherung, Konolfingen	119'846'000	5'992.30
9 HDI Global SE, Zürich	102'172'964	5'108.65
10 Generali Assurances, Genève	67'037'000	3'351.85
11 Vaudoise Generale, Lausanne	35'881'000	1'794.10
12 Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	35'425'675	1'771.30
13 Appenzeller Versicherungen, Appenzell	19'457'300	972.85
14 smile direct versicherung ag, Wallisellen	11'040'000	552.00
15 CSS Versicherung, Luzern	10'574'900	528.75
16 Metzger Versicherungen Genossenschaft, Zürich	5'930'000	296.50
17 Swiss Post Insurance AG, Vaduz	4'299'248	214.95
18 AIG Europe Limited, London, Zweigniederl. Opfikon	3'848'700	192.40
19 LLOYDS Versicherungen, Zürich	3'520'000	176.00
20 VZ VersicherungsPool AG, Zürich	2'935'000	147.75
21 Visana Services AG, Bern	2'740'575	137.05
22 Allianz Risk Transfer AG, Zürich	935'000	50.00
23 Sympany Versicherungen AG	865'230	50.00
24 AXA Art Versicherungen AG, Zürich	350'000	50.00
25 FM Insurance Company Limited, Windsor	299'145	50.00
26 glarnerSach, Glarus	270'000	50.00
Versicherungskapital 31.12.2018	6'068'872'481	
Beiträge 2019		303'558.47



A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge

Die Pensionskasse AR ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Herisau. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.

Bei der Pensionskasse der Assekuranz AR handelt es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung, bei der alle Arbeitgeber des Kantons Appenzell Ausserrhoden und nahestehen-

de Organisationen angeschlossen sind. Aufgrund der gemeinschaftlichen Risikotragung wird kein Deckungsgrad für die Assekuranz AR ausgewiesen.

Der Deckungsgrad per 31.12.2018 beträgt 105.4 % (Vorjahr 112.6 %).

Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die Pensionskasse weder eine Unterdeckung ausweist noch über freie Mittel verfügt, ist keine wirtschaftliche Verpflichtung oder wirtschaftlicher Nutzen in der Jahresrechnung der Assekuranz AR erfasst.

in CHF 1'000 gerundet

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungs- grad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Verände- rung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Pensionskasse AR	105.4 % 1)	0	0	0	0	162	168

1) Basierend auf Vorjahreswert, da der Deckungsgrad per 31.12.2019 bei der Abschlusserstellung noch nicht bekannt war.

A7. Erläuterungen zu Bewertungsgrundlagen und -grundsätzen

A7.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstand FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

A7.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

A7.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

A7.4 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2019	2018
EUR	1.086973	1.126917
USD	0.96835	0.9858
GBP	1.282822	1.255515
JPY	0.008911	0.008985

A7.5 Kapitalanlagen

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

Finanzanlagen

Ein Grossteil der Wertschriften wird im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch eine Vermögensverwaltung bei einem renommierten Finanzdienstleister bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Marktbewertungen. Ist kein aktueller

Wert bekannt, kommt ausnahmsweise der Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberechtigungen, zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Immobilien Sachanlagen

Der aktuelle Marktwert der immobilien Sachanlagen wird periodisch durch externe Schätzungsexperten aus der Immobilienbranche nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) einzeln berechnet. Die Bauparzelle wird nach der Verkehrswertmethode bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Poststrasse 10 in Herisau ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

A7.6 Beteiligung Erdbeben-Pool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

A7.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Florian-Funksystem	6 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

A7.8 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.



A7.9 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

A7.10 Eigenkapital

Die Assekuranz AR ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herisau. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons. Beim Eigenkapital handelt es sich um die kumulierten Gewinne abzüglich der kumulierten Verluste.

A7.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzerstellung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der eingetretenen Ereignisse und gemeldeten Schäden.

A7.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

A7.13 Zweckgebundene Fonds

Die Assekuranz AR achtet darauf, dass die Prämieinnahmen, die Reserven und die Rückversicherung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, damit die Leistungsfähigkeit der Assekuranz AR ständig gewährleistet bleibt. Der Fondsbestand der Gebäude- und Grundstückversicherung wird periodisch mittels Swiss Solvency Test überprüft. Der Fondsbestand der Feuerschutzrechnung soll mit der Grösse von mindestens einem Jahresaufwand dotiert sein.

A7.14 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

A7.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Assekuranz AR ist der Pensionskasse AR angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

A7.17 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst.

Der Zielwert für die Rückstellung ist wie folgt definiert:

Obligationen CHF, FW und Emerging Markets	10 %
Wandelanleihen Welt hedged	10 %
Aktien Schweiz und Ausland, Aktienfonds	30 %
Kollektive Kapitalanlagen (Postfinance Fonds3)	10 %
Commodities	30 %
Hypotheken und Zedel	5 %
Immobilien	10 %

Eine Performance der Kapitalanlagen zwischen -1% und 5% liegt im Rahmen eines ordentlichen Schwankungsbereiches. Darüber hinaus gehende Werte können über die Rückstellungen aufgefangen werden.

Anhang zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
St. Leonard-Strasse 76
Postfach
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 286 20 20
Fax +41 58 286 20 21
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Assekuranz AR, Herisau

St. Gallen, 11. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Assekuranz AR, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 52 bis 75), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Armin Imoberdorf
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Imbach
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beschluss des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden hat am 11. März 2020 die Jahresrechnung 2019 und den Geschäftsbericht 2019 genehmigt.

Er leitet den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 an den Regierungsrat und dieser anschliessend dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme weiter.

Herisau, 11. März 2020

Namens des Verwaltungsrates:

Regierungsrat Hansueli Reutegger
Präsident

Impressum

Herausgeber

Assekuranz Appenzell Ausserrhoden

Auflage

1'100 Exemplare

Druck

Appenzeller Druckerei AG

Foto

hanspeterschiess.com

fotostudiofabienne.ch

lorenz-reifler.ch

augustin-fotografie.com

istockphoto.com

Text/Gestaltung

feine-feder.ch

gedruckt auf FSC



Poststrasse 10
9102 Herisau

Tel. 071 353 00 53

info@assekuranz.ch
www.assekuranz.ch

